I. Preis Silberne Medaille



II. Preis Grosse bronz. Medaille



von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft München 1893.

Landw. Ausstellung für das Havelland
Silberne Medaille 1891.



Nauen 1891

Preis-Buch

von



Nauen 1891

Wilh. Schöttler

Sattlermeister

Falkenrehde

i. d. Mark

Post u. Telegraph Falkenrehde

Bahnstation Satzkorn
(Linie Wildpark-Nauen)



Greifswald 1896

über



Greifswald 1896

kompl. Pferde-, Maultier- Esel- und Ochsengeschirre

in gutsitzender, dauerhafter Arbeit vom besten Material
und alle vorkommenden Sattlerarbeiten
sowie von Kernleder-Maschinen-Treibriemen u. Zubehör.

W. Blankenfeldt, Berlin N.W.6.

Inhaltsverzeichnis siehe letzte Seite.

Aufträge unter 20 Mk. erfolgen der Einfachheit wegen per Nachnahme.

Bei gefl. Aufträgen von Brustblattgeschirren für Pferde, Maultiere oder Esel bitte ich um Angabe der Größe und des Leibumfanges.

Bei Aenderung der Geschirre nach besonderen Angaben ändert sich evtl. auch der Preis.

Falkenrehde, Datum des Poststempels.
Bez.: Potsdam.

Ew. Wohlgeboren

überreiche hiermit mein Preisbuch über

Pferde- und Ochsen-Geschirre
Sättel, Reitzeuge, Maschinentreibriemen

etc.

zur gefl. Beachtung.

In der angenehmen Erwartung, mit Ihnen in recht regem Geschäfts-Verkehr zu treten, hoffe ich durch Lieferung nur guter Arbeit und prompte Bedienung Ihr geschätztes Wohlwollen zu erlangen.

Die Lieferung von Geschirren ist lediglich Vertrauenssache, darum lasse ich, um jeden Zweifel über meine Arbeiten usw. entgegen zu treten, zum Schlusse dieses Preisbuches einige der vielen Anerkennungsschreiben folgen, welche von der größten Zufriedenheit meiner weit verbreiteten Kundschaft in Betreff des Preises, des guten Sitzens und der dauerhaften Arbeit Zeugnis ablegen. Ich habe bereits tausende von Geschirren aller Art zur größten Zufriedenheit nach dem In- und Auslande geliefert.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Schöttler
Sattlermeister.

Geschäfts-Bedingungen.

Preise sind billigst, doch ohne Verbindlichkeit.

Lieferung reell und wird die vorgeschriebene Lieferzeit soviel wie möglich inne gehalten, doch ohne Verbindlichkeit.

Postsendungen ab hier bis 5 kg franko und wird Porto in Rechnung gestellt.

Bahnsendungen frei **Bahnstation Satzkorn** der Linie Jüterbog-Wildpark-Nauen und gehen alle Sendungen für Rechnung und Gefahr des Bestellers gegen

Ziel 3 Monat oder bare Kasse vom Rechnungsdatum innerhalb 30 Tagen abzügl. 1 % Skonto.

Zahlungen können geleistet werden auf das Postscheckkonto der Spar- und Darlehnskasse Falkenrehde: Postscheckamt Berlin No. 6522, auf mein Konto.

Nach dem Auslande nur gegen vorherige Kasse oder Anweisung an ein diesseitiges Bankhaus.

Erfüllungsort für alle geschäftlichen Verbindlichkeiten ist Falkenrehde, zuständiger Gerichtsstand ist Potsdam.

Emballage wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

Reklamationen, welche sofort nach Empfang der Ware gemacht werden, finden, wenn möglich, Berücksichtigung.

Rücksendungen nur nach vorheriger Vereinbarung.

Bei gefälligen Aufträgen bitte ich die nächste Post- oder Bahnstation, bei Nebenbahnen auch die Uebergangsstation anzugeben und ob per Post, Frachtgut oder Eilgut senden soll. An Auftraggeber die Waren von mir noch nicht bezogen haben und keine Referenzen angeben, liefere ich, wenn sofortige Absendung gewünscht wird, per Nachnahme, da einzuholende Erkundigungen einige Tage Zeit in Anspruch nehmen.

Alle in mein Fach schlagende Artikel liefere auf Bestellung eventuell nach Muster und Angaben.

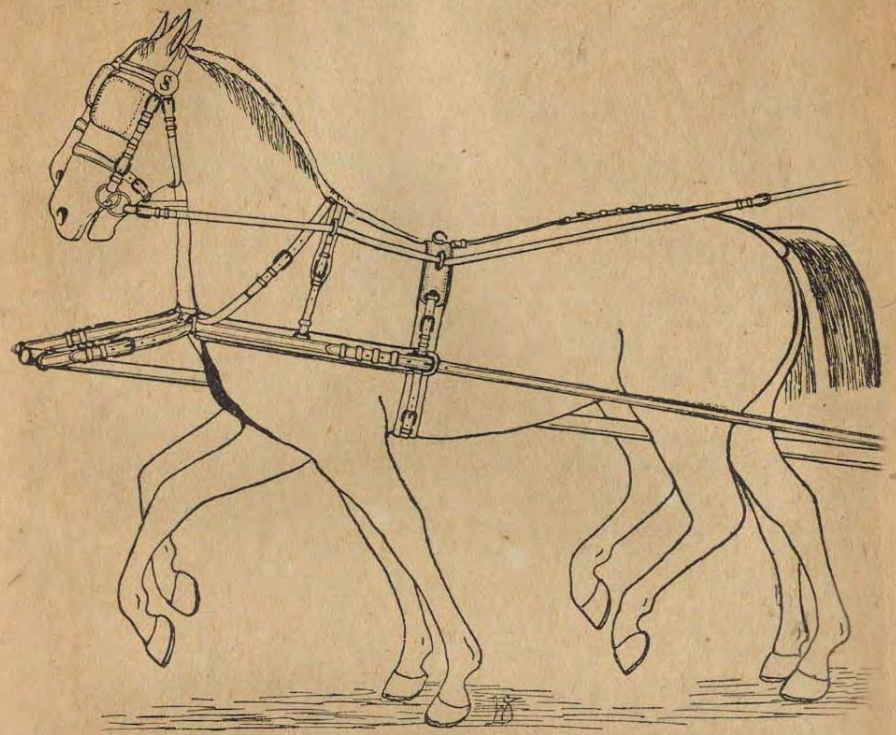
Referenzen aus allen Provinzen und dem Auslande zu Diensten.

Telegramm-Adresse: Schöttlers Sattlerei Falkenrehde.
Fernsprecher. Anruf: Falkenrehde No. 8.

Mitglied der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.
Mitglied des Bundes der Landwirte.

Ausgabe 1913/14.
Durch diese Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Eigentum des Verlegers.
Nachdruck und Nachbildung dieses Inhalts ohne eingeholte Genehmigung wird strafrechtlich verfolgt.



No. 1

Zweispänner-Brustblattgeschirre

a) mit schwarz lackiertem Beschlag, Stirnbänder und Rosetten von farbigem Lackleder, Vorderleine schwarz, Handleine braun Leder oder farbige Leinengurte Mk. 150,—

b) Kammdeckelbeschlag und Stirnbänder mit Rosetten, Nickelin oder ff. Messing, alles übrige f. lackierter Beschlag, Vorderleine braun, Handleine braun Leder oder farbige Leinengurte Mk. 175,—

c) Sämtliche Beschläge Nickelin oder ff. Messing und mit brauner Leine „ 200,—

d) Sämtliche Beschläge Silber plattiert „ 300,—

Mit **Aufsatzzügel** und Aufsatzketten mehr zu
a) ℳ 10,—, zu b) und c) ℳ 15,—, zu d) ℳ 24,—.

Mit **Wiener Leine** je nach dem Beschlag mehr Mk. 5,— bis 10,—.

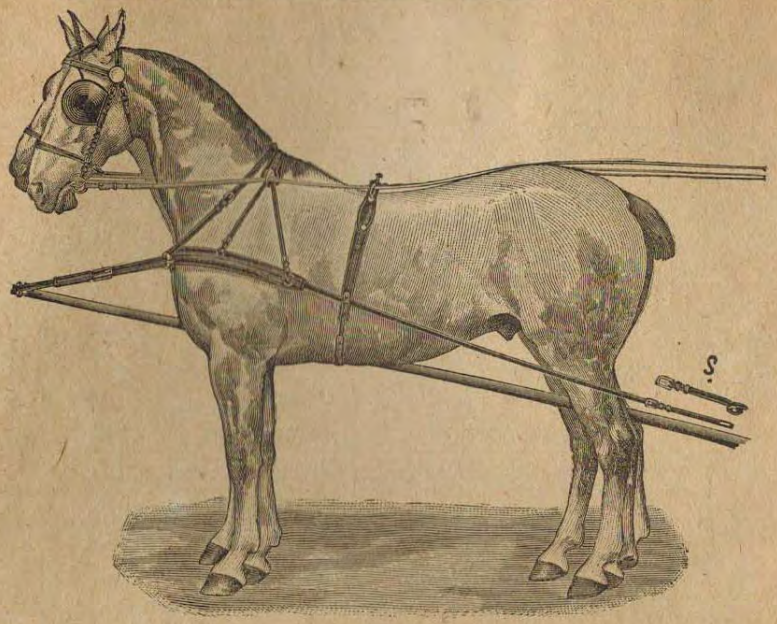
Mit **Fahrkandaren und Schlaufentrensen,** ob stahlpoliert, vernickelt oder argentan je nach Wahl und Vereinbarung.



Vorstehende Geschirre **auf Wunsch mit gespaltenen Halsriemen** je nach Beschlag mehr Mk. 5.— bis 10,—.

Monogramme, Kronen oder sonstige Verzierungen werden extra berechnet.

Zweispänner-Kummetgeschirre kosten je nach Beschlag mehr Mk. 30.— bis 60,—



No. 2

Zweispänner-Jucker-Geschirre

a) ein wenig abweichend von der Zeichnung, ohne Notaufhalter, vordere Halsriemenstrippen durch den Brustring gehend, mit festem Seitenblattring, mit ff. lackiertem Beschlag, zweifarbigen Stirnbändern, mit Rosetten, brauner Leine Mk. **150**,—

b) Kammdeckelbeschläge, Stirnbandketten und Rosetten Nickelin oder ff. Messing, brauner Leine Mk. **160**,—

c) Genau wie Zeichnung, Wiener Seitenblattringe mit Strangöse, ff. lackiertem Beschlag, farbige lacklederne Stirnbänder mit Rosetten, brauner Wiener Leine mit lederbezogenen Schnallen, Mk. **185**,—

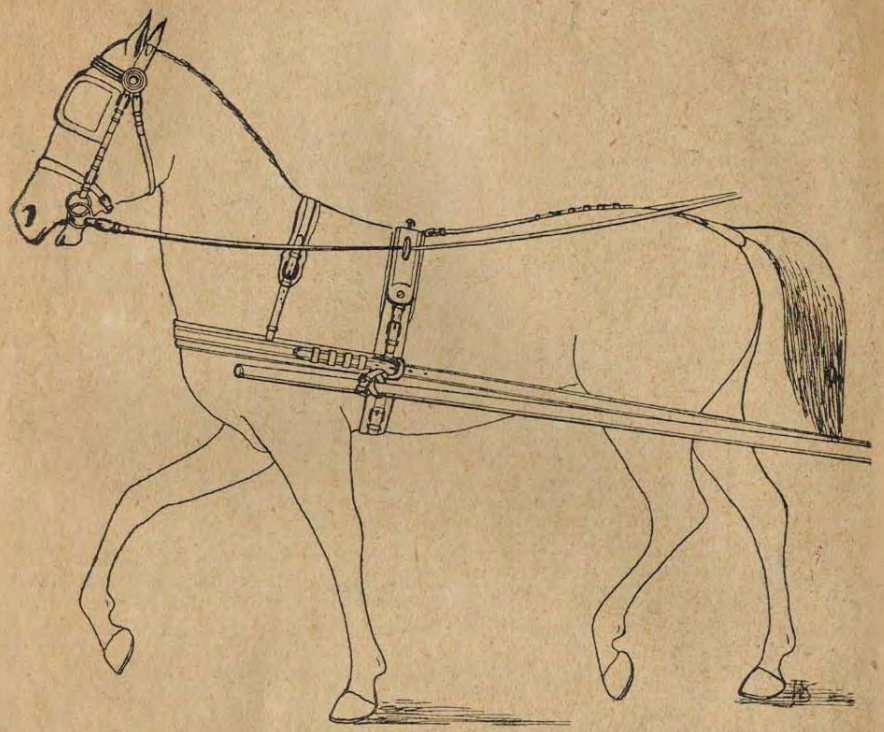
d) Ausführung wie c), doch Kammdeckelbeschläge, Halsriemenringe, Stirnbänder und Rosetten Nickelin oder ff. Messing, Mk. **210**,—

e) Ausführung wie c), **alle** Beschläge Nickelin oder ff. Messing Mk. **235**,—
wie c) mit Doppelschnallen, mehr „ **6**,—

f) Ausführung wie c), alle Beschläge Neusilber, Silberplattiert, Mk. **300**,—
mit Doppelschnallen mehr „ **15**,—

Mit 4 Ringsallangs je nach Qualität mehr Mk. 4,50 bis 6,—

Bitte um Angabe, ob der Strangstößel mit Schlaufe oder Schlitz sein muß.



No. 3

Einspänner-Brustblattgeschirr mit Kammdeckel

a) mit schwarz lackiertem Beschlag, Stirnband mit Rosetten von farbigem Lackleder, schwarzer Leine, Handleine nach Wunsch braunes Leder oder farbige Leinengurte Mk. **85**,—

b) Kammdeckelbeschlag Nickelin oder ff. Messing, brauner Leine, Handleine nach Wunsch braunes Leder oder farbige Leinengurte Mk. **95**,—

c) Sämtliche Beschläge Nickelin oder ff. Messing Mk. **105**,—

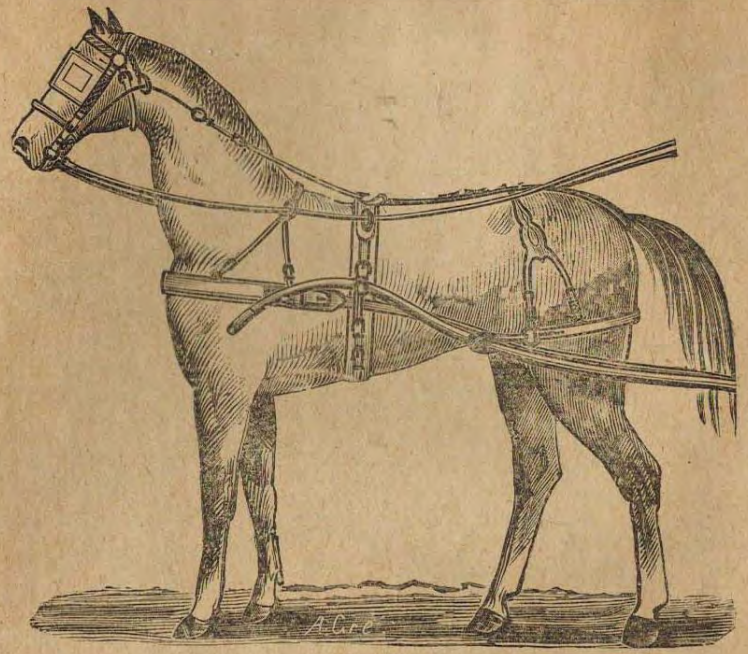
Mit Aufsatzzügel und Aufsatzketten
mehr zu **a)** ℳ 5,—, zu **b)** und **c)** ℳ 8,—

Eingerichtet mit Gabelträger, je nach dem Beschlag mehr ℳ 5,— bis 10,—

Mit **Hinterzeug** mehr zu **a)** ℳ 15,—, zu **c)** 18,—

Geschirre von naturbraunem Leder 10% mehr.

Bei gefälligen Aufträgen bitte um Angabe der Grösse und des Leibumfanges des Pferdes.



No. 4

Einspänner-Brustblattgeschirr

mit Sellett und Umgang

a) mit lackiertem Beschlag, Stirnband mit Rosetten von farbigem Lackleder, Vorderleine schwarz, Handleine braun Leder oder farbige Leinengurte Mk. **115,—**

b) Sellettbeschlag, Ohrketten, Stirnband mit Rosetten Nickelin oder ff. Messing, alles übrige f. lackierter Beschlag, Vorderleine braun, Handleine braun Leder oder farbige Leinengurte „ **120,—**

c) Alle Beschläge Nickelin oder ff. Messing „ **135,—**

Mit **Sprungzügel** mehr „ **4,—**

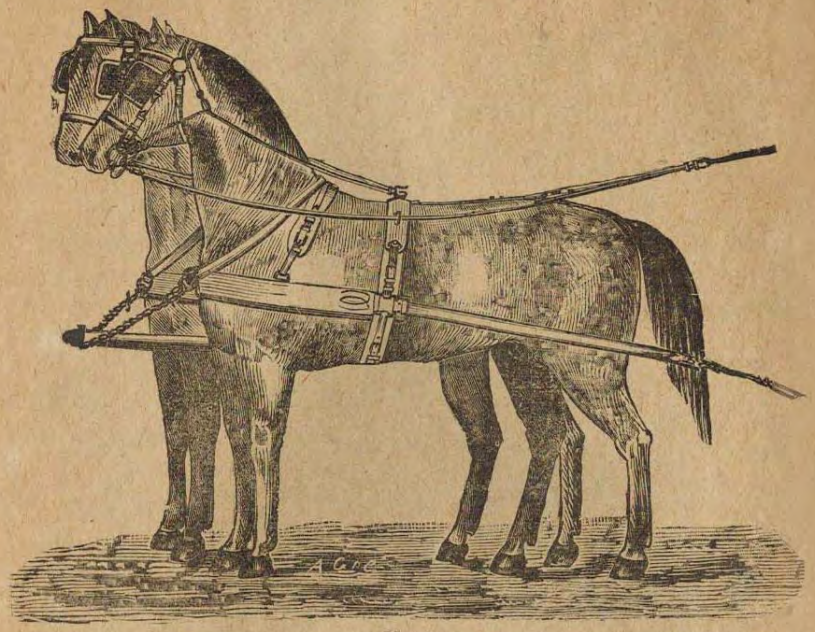
Ohne **Aufsatzzügel** weniger „ **5,—**

Weil aus verschiedenen Gründen praktischer, liefere ich vorstehendes Geschirr No. 4 statt der Schnallen oben am Brustblatt solche unten am Strangstössel.

Ein Geschirr wie vorstehend aber statt Brustblatt **mit Kummet** je nach Wahl der Bügel kostet ca. 15 bis 30 Mark mehr.

Monogramme, Kronen und Geschirr-Verzierungen werden extra berechnet.

Bei gefälligen Aufträgen bitte um Angabe der Größe und des Leibumfanges der Pferde.



No. 5

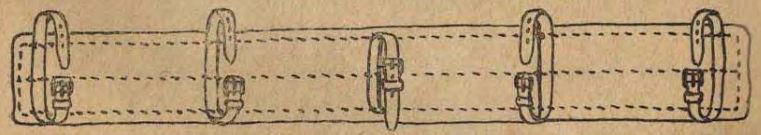
Zweispänner Reise- u. Arbeits-Geschirre

mit schwarzlackiertem Beschlag, in den Oesen der Seitenblätte fettgarlederne Stränge eingebunden, mit Halskoppeln oder Not aufhalter, Lackleder-Stirnbändern (Farben nach Wunsch), desgl. auf Wunsch die Kammdeckel und Scheuleder von Lackleder

Mk. 135,—

Pony-Geschirre

bis 150 cm Leibumfang kosten ungefähr 3/4 was die gleichen Geschirre für große Pferde kosten.

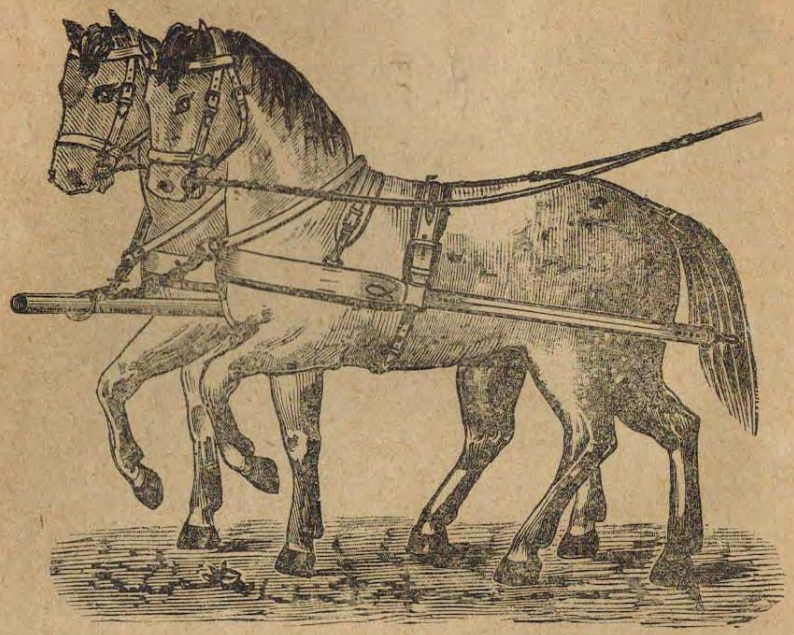


No. 6 **Brustkissen mit 5 Gürteln**

von Leinen oder Drell, mit Roßhaaren gefüllt Mk. 4,50
von orange oder blauem, starken Filz „ 3,75

No. 7 **Kammdeckelkissen**

von Leinen mit Roßhaar Mk. 2,50
von orange oder blauem, starken Filz „ 2,—



No. 8

Zweispänner-Arbeitsgeschirre

aus schwarzem kernigen Rindleder komplett

mit Fahrhalfter und Knebelgebiß oder Zäume ohne Scheuleder mit eingeschnalltem Gebisse, mit Halskoppeln und Leine

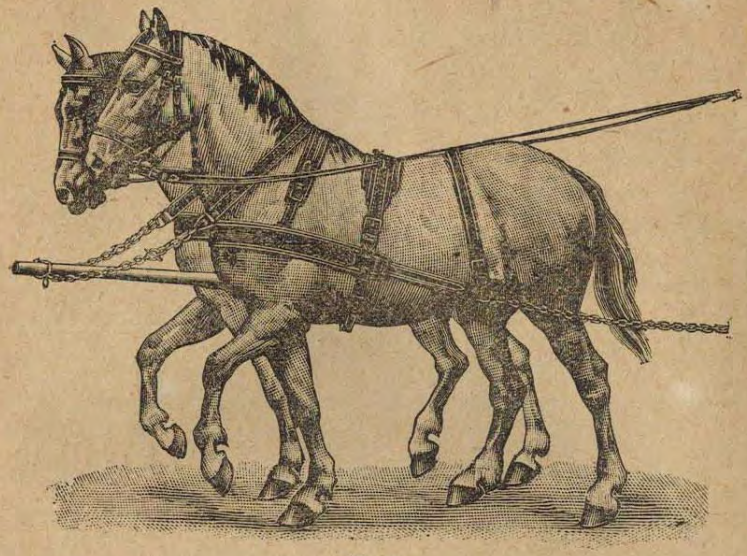
mittelstark Mk. **118**,— extrastark Mk. **125**,—

2 Paar Zugketten, 0,80 m lang	Mk. 3,—
Die Geschirre mit **Rückenriemen** oder Schweberiemen mehr	„ 6,—
Diese Geschirre, die Zäume mit Scheuleder und Aufsatzzügel mehr	„ 8,—

Ein einzelnes Geschirr

ohne Zaum etc.

mittelstark Mk. 38,— extrastark Mk. 42,—



No. 9

Zweispänner-Arbeitsgeschirr

komplett wie Zeichnung aus schwarzem kernigen Rindleder

mit Fahrhalfter und Knebelgebiß oder mit Zäume ohne Scheuleder mit eingeschnallten Gebissen, mit Halskoppeln und Leine

mittelstark Mk. **112**,— extrastark Mk. **120**,—

Die Zäume mit Scheuleder und Aufsatzbügel mehr Mk. 8,—

2 Paar starke Zugketten 1,60 m lang „ 5,—

Ein einzelnes Geschirr

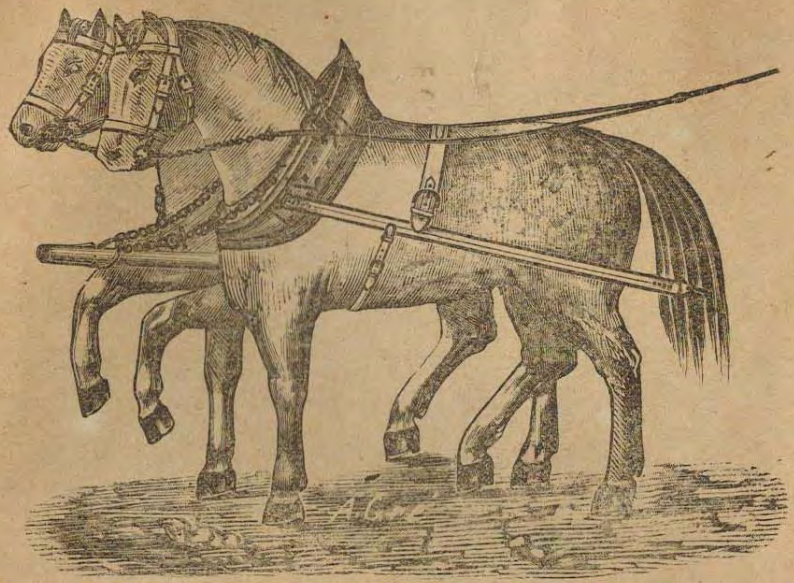
ohne Zaum etc.

mittelstark Mk. **37**,— extrastark Mk. **40**,—

Ponnigeschirre

bis 150 cm Leibumfang kosten ungefähr dreiviertel soviel wie die gleichen Geschirre für große Pferde.

Bei gefälligen Aufträgen bitte um Angabe der Größe und des Leibumfanges der Pferde.

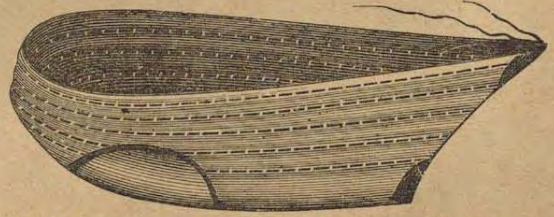


No. 10 **a) Arbeits-Spitz-Kummetgeschirre,** komplett
(Schlosskummete)
mit Fahrhalfter und Knebelgebiß oder Zäume ohne Scheuleder, mit Leine
stark Mk. 130,— extrastark Mk. 140,—
mit Schweberiemen mehr „ 6,—
2 Paar Zugketten „ 3,—

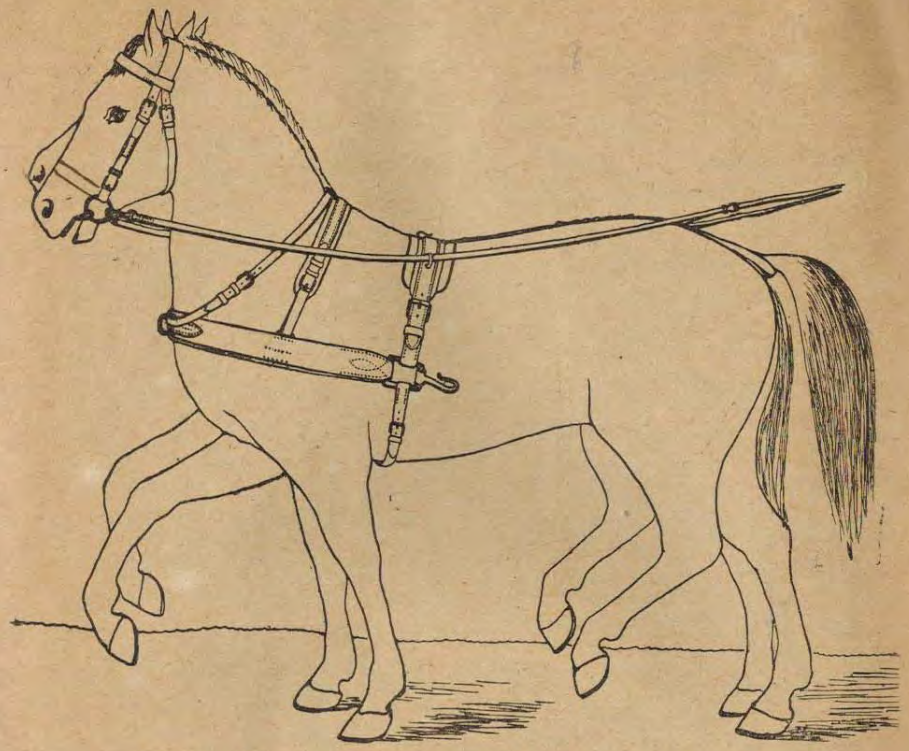
b) Kummetgeschirre wie vorstehend, jedoch mit Seitenblätter bis zur Weiche des Pferdes
stark Mk. 120,— extrastark Mk. 130,—
2 Paar Zugketten, hierzu passend „ 5,—

No. 11 **Arbeits-Kummetgeschirre**
wie oben, jedoch an Stelle der Seitenblätter eiserne Zugstangen und Blatthaken
mit Rückenriemen, Bauchgurte, Fahrhalfter und Leine Mk. 110,—
2 Paar Zugketten, dazu passend Mk. 6,—

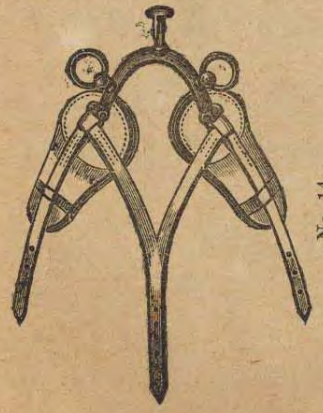
No. 12



Unterkissen von Leinwand und Roßhaare
mit Leder besetzt Mk. 6,50
Das Maß nimmt man am besten, wenn man dem Pferde ein altes Kummet aufsteckt und die Länge und Breite danach passend angibt, andernfalls bitte die Stirnbreite und die Länge vom höchsten Punkt der Schulter in der Kummetlage gemessen anzugeben.

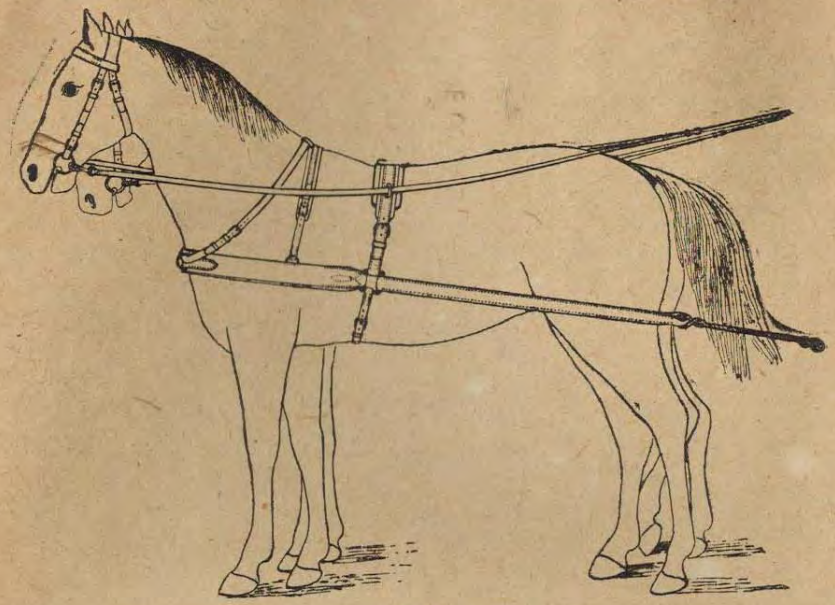


No. 13 **Einfache aber dauerhafte Arbeitsgeschirre**
aus schwarzem kernigen Rindleder
Mit Zäumen ohne Scheuleder oder mit Fahrhalfter
stark Mk. 90,— extrastark Mk. 98,—
1 Geschirr ohne Zaum „ „ 28,— „ „ 32,—
2 Paar Zugketten dazu 6½ mm stark Mk. 5,— 7½ mm stark Mk. 6,—
Obige Geschirre kleiner und leichter für **Littauer Pferde u. Maulesel** Mk. 70,—
(auf Wunsch ohne Brustringe mit Halskoppeln).



No. 14

Selbststellender Kammdeckel
für Arbeitsgeschirr (Unikum)
leicht, dauerhaft und praktisch
(Druck unmöglich) Mk. 10,—
Mit breitem Bauchgurt Mk. 14,50
Einige solcher Kammdeckel sollten auf keinem Gute fehlen.



No. 15

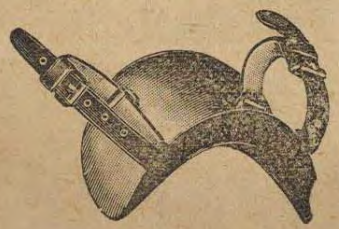
Leichtere Zweispänner-Arbeitsgeschirre

komplett wie Zeichnung
aus kernigem schwarzen Rindleder
(auf Wunsch ohne Brustringe mit Halskoppeln und mit Zughaken statt eingebundene Stränge).

a) für **Pferde** und **Maultiere** **Mk. 95,—**
Mit eingebundenen Hanfsträngen (wie oben) mehr Mk. 1,20
„ „ Ledersträngen „ „ „ „ 6,50
Die Zäume mit Scheuleder, Nasenriemen und Aufsatzzügel mehr Mk. 8,—

b) **Dieselben Geschirre mit Zugblätter bis zur Weiche der Pferde**
und mit Rückriemen komplett Mk. 92,—

Geschirre von naturbraunem Leder kosten 10% mehr.



No. 16

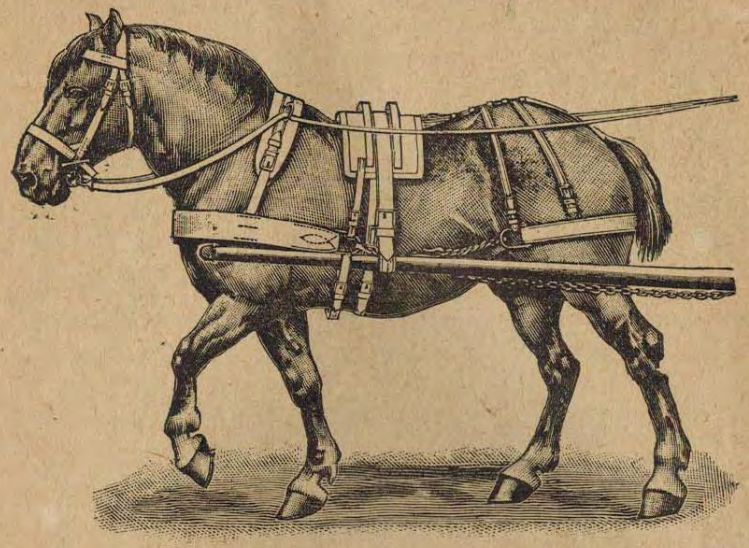
Hals- u. Mähnenschoner

aus reinem Zink Mk. 1,50

Zur Verhütung und Heilung von Entzündungen am Widerrüst der Pferde.

Vorzüglich bewährt.

Der Schoner wird unter dem Halsriemen oder oben in dem Kummet eingeschnallt.



No. 16a

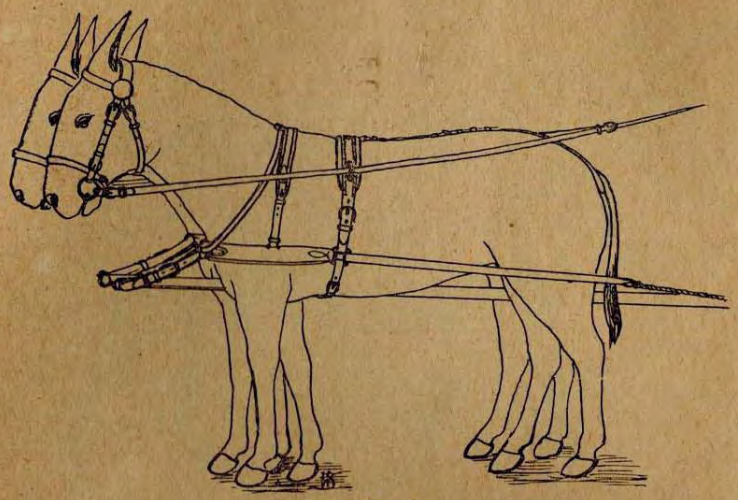
Ein Karren-Wagengeschirr

aus schwarzem, kernigen Rindleder

stark gearbeitet, komplett wie Zeichnung Mk. **110,—**

Das Geschirr ohne Fahrhalfter und ohne Leine weniger Mk. 15,—

Bei gefl. Aufträgen bitte ich um recht deutliche Adresse mit Post- und Eisenbahnstation, ferner ob ich per Post, per Frachtgut oder per Eilgut senden soll.



No. 17

Zweispänner-Esel-Brustblattgeschirre

aus kernigem schwarzen Rindleder, komplett

mit eingebundenen Strängen oder mit Zughaken komplett Mk. **75,—**

Einspänner-Esel-Brustblattgeschirr
(komplett zum Anspannen) „ **40,—**

Geschirre in besserer Ausführung ähnlich wie Zeichnung No. 1 nach Vereinbarung.

Vorstehende Geschirre sind für Esel von 1,00 bis 1,20 m Grösse berechnet.

Geschirre von naturbraunem Leder kosten 10% mehr.



No. 18

Bickmorin

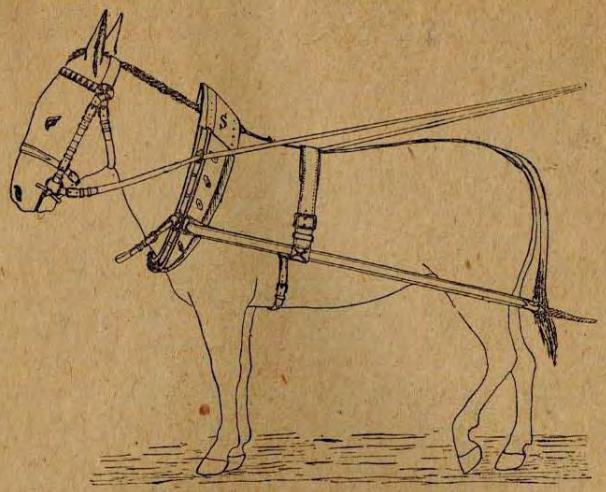
Wundschmiere für Pferde u. Rindvieh

Bestes Mittel für Druckschäden und Verletzungen jeder Art.

Heilt schnell.

Kleine Büchse **Mk. 1,—**

Größere Büchsen, ca. dreimal soviel, **Mk. 2,—**



No. 19

Ein Eselkummetgeschirr

(Spitzkummet mit Schloss)

aus kernigem schwarzen Rindleder komplett

Seitenblätter mit eingebundenen Strängen komplett Mk. **42,—**

1 Kummetkissen Mk. 4,50

Ein Paar Gabelrieme Mk. 1,75

Ein Hintergeschirr, ähnlich wie an No. 4 ersichtlich, doch einfacher, Mk. 5,—

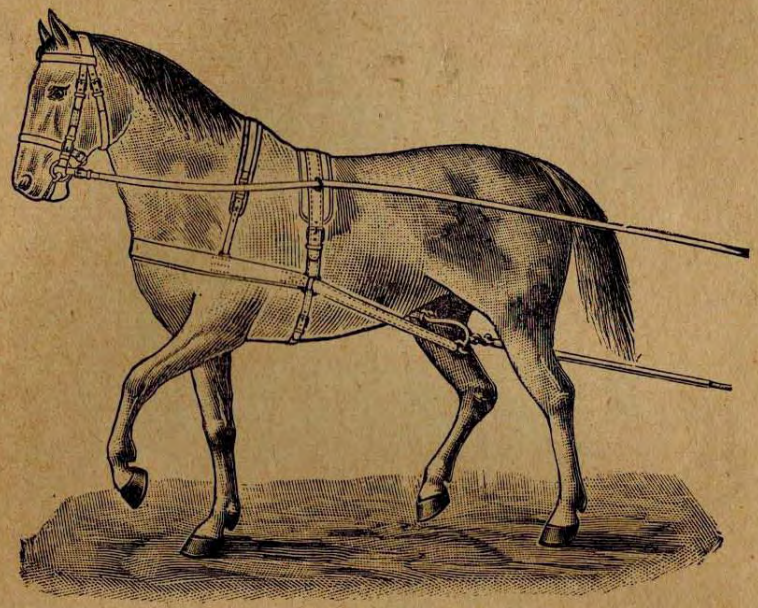
Eselgeschirre für Kutschfuhrwerk mit besseren Beschlägen usw.
nach besonderer Uebereinkunft.

Vorstehende Geschirre sind für Esel von 1,00 bis 1,20 m Grösse berechnet.

Kummete werden in gewöhnlichen Längenmaßen von 32—36 cm geliefert. Für kleine 32 cm, mittlere 34 cm und große 36 cm lang.

Bei Aenderungen der Geschirre nach eigenen Angaben ändert sich eventl. auch der Preis.

Bei gefl. Aufträgen bitte um Angabe der Grösse und des Leibumfanges und um Angabe der nächsten Post- resp. Bahnstation.



No. 20

Ein „Geschirr für Baumschulen

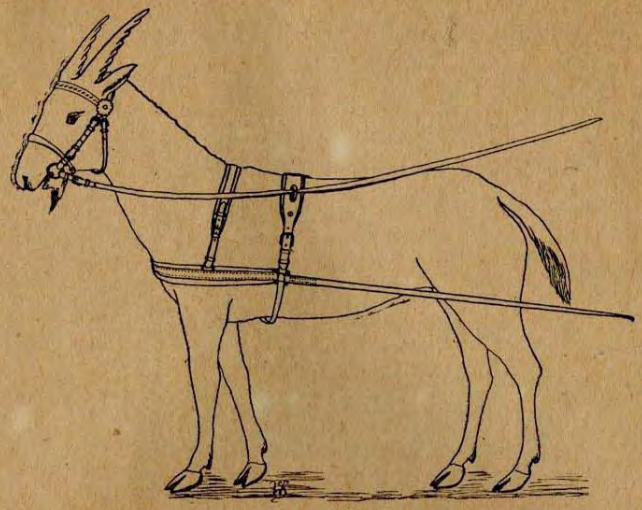
mit 40 cm langen Zugblättern, welche unter dem Bauch des Pferdes in ein kurzes Ortscheit gehakt werden, von dort geht ein mit Leder bezogenes Hanfdrahtseil zwischen den Hinterbeinen des Pferdes bis am Pflug oder Hackgerät.

Preis komplett Mk. 60,—

Vorstehendes Geschirr für kleineres Pferd und etwas leichter weniger Mk. 5,—

Ohne Zaum und Leine weniger Mk. 15,—

Ein Maulkorb für Pferde wie solcher in Baumschulen benutzt wird ist auf Seite 21 u. 30 verzeichnet.



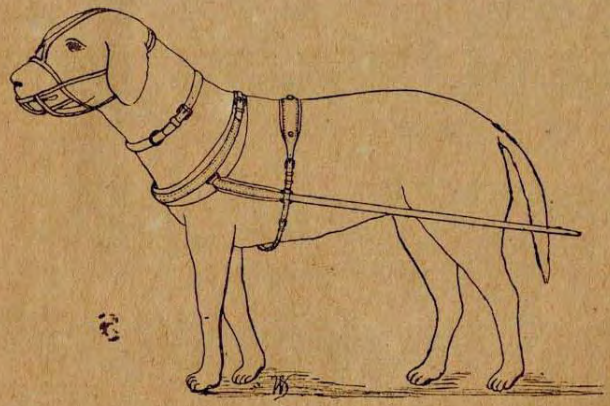
No. 21

Ein Ziegenbockgeschirr

ähnlich wie Zeichnung mit Gabelrieme, Leder und Beschlag schwarz Mk. 20,—

von naturbraunem Leder Mk. 22,— mit Hinterzeug mehr Mk. 4,—.

Um Angabe der Grösse und des Leibumfanges wird gebeten.



No. 22

Ein Hundekummetgeschirr

je nach Größe ähnlich wie Zeichnung Mk. 9,— bis 10,—.

Hunde-Maulkörbe, -Halsbänder und -Peitschen billigst.

Um Angabe der Halsweite und des Leibumfanges wird gebeten.

No. 23 **Bessere Zweispänner-Kreuzleine**

mit ff. lack. Schnallen, schwarz, 33 mm br., ohne Handleine M. 13,50
« Nickelin « « « « « « 14,50
do. von naturbraunem oder orange Leder mehr . . « 2,—

Eine Einspännerleine kostet die Hälfte einer Zweispännerleine.

No. 24 **Handleinen von Leder**, schwarz oder naturbraun . « 4,50
do. mit doppelten Strippen und 8 Celluloidknoten . « 6,50
do. orange « « « 8 « . « 7,—
von farbiger Leinengurte mit doppelten Lederstrippen, ca. 5,25 m lang . . . . . « 4,—

No. 25 **Zweispänner-Wienerleine**, orange, mit halbrunden Elfenbeinringen mit Schnallfröscheln, 23 mm breit und stark mit ff. lackierten Schnallen « 30,—
do. mit Nickelin- oder lederbezogenen Schnallen . . « 32,—

No. 26 **Zweispänner-Ackerleine**, jede Hälfte ca. 7 m lang, mit und ohne Vorketten oder Karabinerhaken « 16,—

No. 27 **Einspänner-Leine**, jede Hälfte ca. 4½ m, lang . « 8,—
do. ca. 5½ m und stärker « 9,50

No. 28 **Halskoppeln** pro Paar M. 8,— bis 10,—
do. extra stark M. 12,—

Gabel- oder Scherenrieme, pro Paar je nach Stärke und Breite M. 2,50 bis 3,50

Deichsel-Aufhalter, je nach Ausführung pro Paar M. 8,— bis 12,—

Bindestränge aus stark. Fettgarleder geschnitt. . per Stück M. 1,60
do. extra stark « « 1,75

Geteerte Hanfstränge, kurze . . . « « 0,40
do. längere . . . « « 0,50



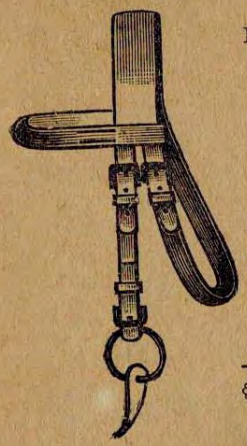
No. 29

Brustschürze von Leder.

Diese wird über den Hals hängend unter dem Brustblatt liegend zum Schutze gegen Wundziehen benutzt. Wunde Stellen heilen dann besser. M. 5,50.

No. 30 **Fesselrieme**

gepolstert mit Kette für Pferde u. Rindvieh à Paar M. 4,50.



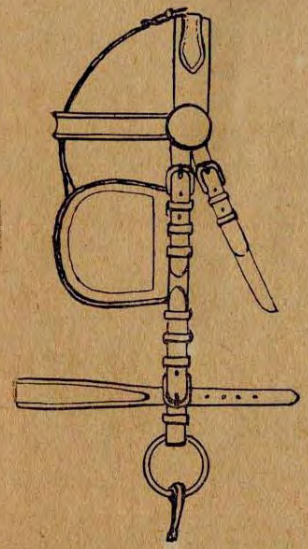
No. 31

Ein Arbeitszaum

mit eingeschnalltem verzinnten Gebiß Mk. 5,50
mit Aufsatzzügel „ 7,50
mit „ und mit Scheuleder „ 9,—
1 verzinntes Gebiß mit 2 Ringen „ 0,50
1 „ „ „ 4 „ „ 0,75

Ein Kutschzaum

No. 32



a) wie Abbildung, mit ff. lackiertem Beschlag, mit Scheuleder und lackledernem Stirnband Mk. 12,—
b) Ausführung wie a doch **ohne** Scheuleder „ 8,50
c) Ausführung wie a **mit** Aufsatzzügel und Ohrketten „ 18,—
d) Ausführung wie a mit Aufsatzzügel, Nickelin-Stirn- und Aufsatzketten und gepreßte Schlaufen „ 21,—
e) ders., sämtliche Schnallen Nickelin „ 23,—
f) ders., m. Nickelin-**Doppel**schnallen „ 24,—

Monogramme werden extra berechnet.

Mit silberplattiert. Beschlag nach Vereinbarung.

Ein Gebiß mit 2 Ringen
fein verzinnt Mk. 0,65 stahlpoliert Mk. 1,—
vernickelt „ 1,25 Argentan „ 2,—

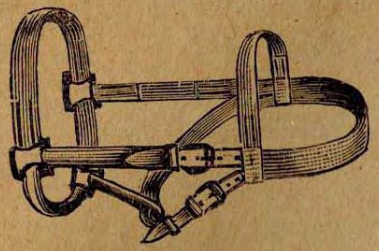
Ein Gebiß mit 4 Ringen, flach od. rund
fein verzinnt Mk. 0,85 stahlpoliert Mk. 1,25
vernickelt „ 1,75 Argentan „ 3,—

Gummigebiß mit 2 Ringen, stahlpoliert Mk. 3,50
vernickelt Mk. 4,50 Argentan „ 5,—
mit 4 Ringen mehr Mk. 0,60.

Ein Sicherheits-Gebiß mit 2 Stangen oder Doppelringen
verzinnt Mk. 1,— stahlpoliert Mk. 2,25

Ein Säge-Gebiß mit Gelenke, verzinnt Mk. 1,50

Verschiedene Gebisse für Zungenstrecker von Mk. 1,75 bis 4,50.

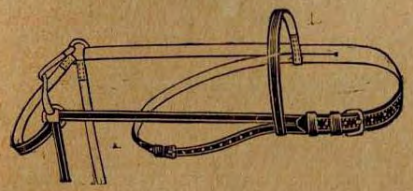


No. 33

Ein Fahrhalfter

schwarz Mk. 6,—
braun Mk. 6,50

Mit Knebelgebiss Mk. 0,50 mehr.

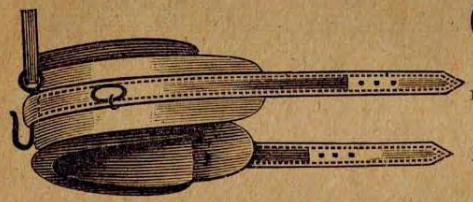


No. 34

Remonte- oder Wassertrense

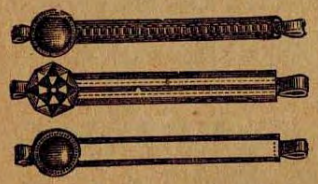
Gebiß u. Zügel eingenäht
schwarz Mk. 5,50
braun Mk. 6,—

No. 35



Einfaches Oberblatt

stark
mit Leinenringen, Aufsatzhaken u. Filzunterlage
Beschlag schwarz lackiert Mk. 6,50
do. Messing „ 7,—



No. 36

Ein Paar Stirnbänder

in allen Farben mit 2 und 4 Rosetten

Mk. 2,— bis 6,—

Kammdeckelunterlagen

(mit Filzfutter)

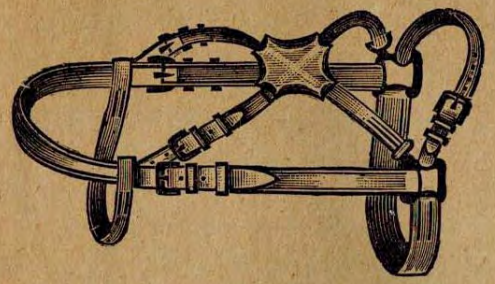
No. 37



No. 38



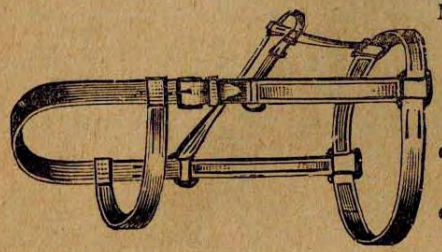
von farbigem Lackleder mit Besätzen (in allen Farben)
grade oder geschweift mit 2 Gürteln in verschiedenen Ausführungen und Preislagen à Paar Mk. 6,— bis 9,—



No. 39

Ein französischer Stallhalfter

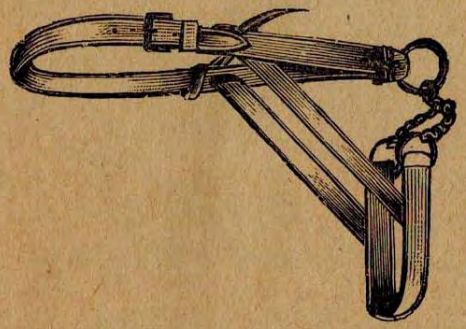
verhindert das Abstreifen gänzlich.
schwarz Mk. 9,50
braun Mk. 10,—



No. 40

Stallhalfter

schwarz Mk. 5,—
braun Mk. 5,50
do. mit Kinnkette und ohne Stirnband Mk. 4,50
do. von gestreift. Schlauchgurt mit Lederbesatz Mk. 4,50



No. 41

Einfacher Stallhalfter

je nach Stärke Mk. 4,— und 4,50
do. ohne Kinnkette ganz Leder Mk. 4,50

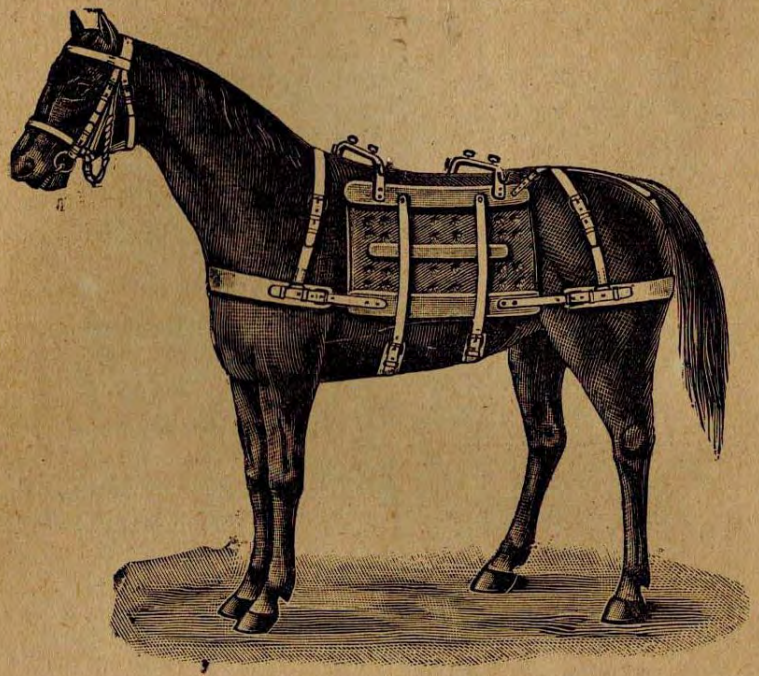
No. 42



Halfterkette stark Mk. 0,80 bis 1,—

No 43 **Halfterzügel** von kernigem Fettgarleder mit Schnalle und Strippe oder verz. Karabinerhaken à St. Mk. 1,75

No. 44 **Reisehalfter**
zum Anbinden in fremden Ställen, aus Jute mit Strick à St. Mk. 0,75.



No. 44a

Packsattel (braun Lederzeug)

wie Zeichnung mit Haken und Ringen, komplett mit Gurte, Vorder- und Hinterzeug Mk. 50,—

do. ähnlich wie Zeichnung für Esel Mk. 45,—

Vorstehender Packsattel

mit 2 großen Packtaschen ca. 50×40×10 cm

und mit aufgenähten Außentaschen ca. 30×25×5 cm versehen

mehr Mk. 50,—.

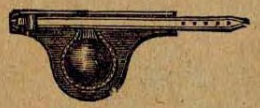


No. 45

Universal-Streichring

per Stück Mk. 2,75

Um Angabe der Fesselstärke wird gebeten.

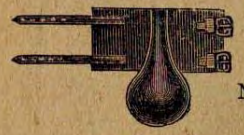


No. 46

Streichkappe

starker Filz mit Lederbesatz

per Stück Mk. 2, –



No. 47

Doppel-Gummi

mit 2 Gürteln und Lederbesatz

für Vorderfüsse Mk. 1,65

für Hinterfüsse Mk. 1,75

Für Hinterfüße bitte anzugeben ob für rechten oder linken Fuß.

No. 48 **Streichlappen**

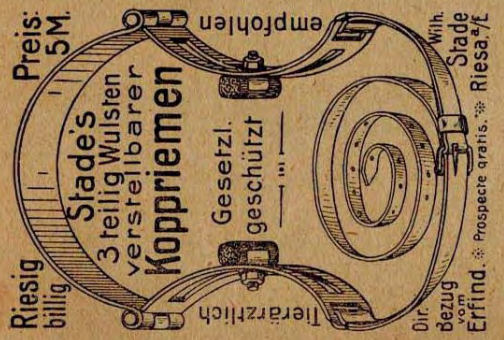
von Kirsey mit Schnallriemen	Mk. 1,25
von Kirsey mit Schnallriemen und Lederbesatz	„ 1,50



No. 49

Wollene Wickelbandagen

ca. 160 cm lang, 12 cm breit, à Stück Mk. 1,—



No. 49a

Koppriemen

nach Stade

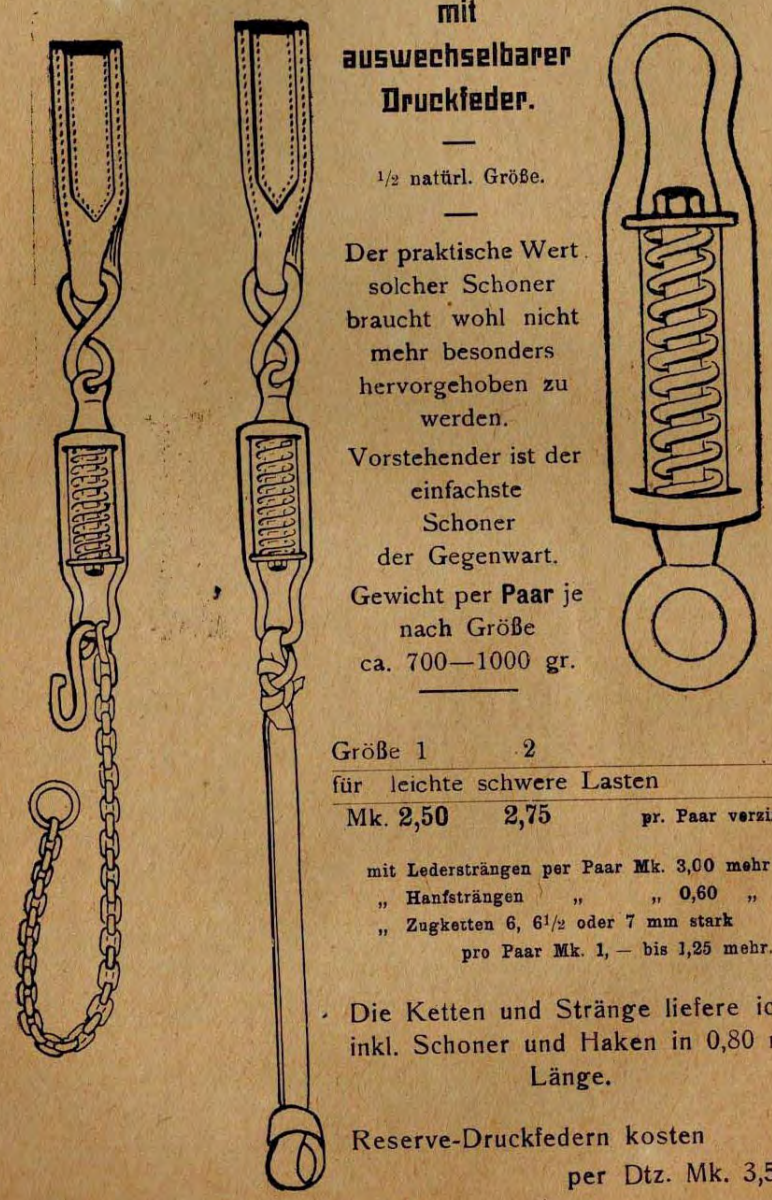
verstellbar

à Mk. 5,—

Patent-Schoner „Ideal“

für Pferdegeschirre No. 50

mit auswechselbarer Druckfeder.



½ natürl. Größe.

Der praktische Wert solcher Schoner braucht wohl nicht mehr besonders hervorgehoben zu werden.

Vorstehender ist der einfachste Schoner der Gegenwart.

Gewicht per **Paar** je nach Größe ca. 700—1000 gr.

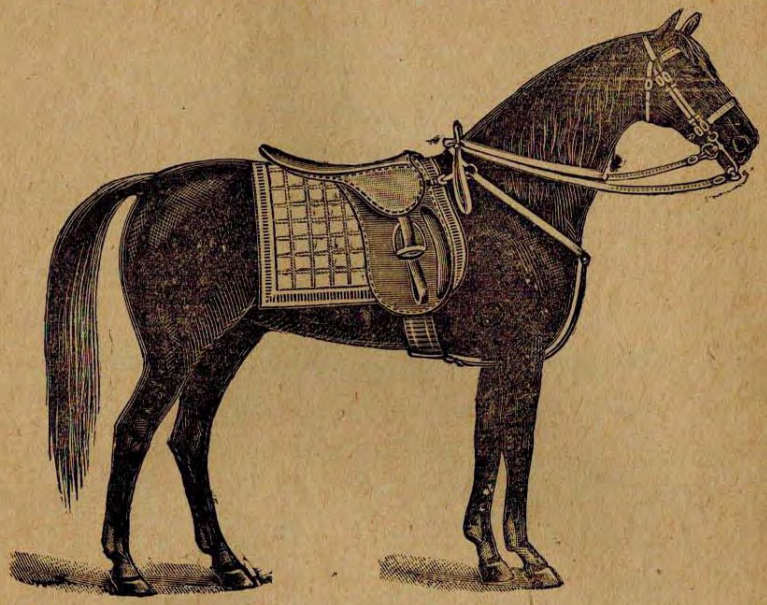
Größe	1	2
für	leichte	schwere Lasten
Mk.	2,50	2,75 pr. Paar verzinnt

mit Lederssträngen per Paar Mk. 3,00 mehr
„ Hanfsträngen „ „ 0,60 „
„ Zugketten 6, 6½ oder 7 mm stark pro Paar Mk. 1, — bis 1,25 mehr.

Die Ketten und Stränge liefere ich inkl. Schoner und Haken in 0,80 m Länge.

Reserve-Druckfedern kosten per Dtz. Mk. 3,50

Zivil-Reitzeuge.



No. 51 **Ein komplettes, elegantes, solides Reitzeug**

wie Zeichnung, je nach Wahl der nachstehend verzeichneten Zubehörteile als Bügel, Sattel, karrierter Kirseydecke, 2teilig. Schnurengurt, Bügelriemen mit Bügel, Martingal, komplettem Kandarenzaum, kostet

Mk. 88,—.

Bei Wahl anderer Zubehörteile ändert sich auch dementsprechend der Preis. Bei Bestellung von Sättel erbitte das ungefähre Gewicht des Reiters.

Besserer Herrensattel, ohne Zubehör
a) Sitz und Kniewulsten Schweinsleder, prima Rindledertaschen mit Schweinslederpressung und Sturzfedern Mk. 50,—
b) Ganz Schweinsleder mit Sturzfedern, prima „ 78,—

Damensattel auf Wunsch nach besonderer Offerte.

Ackersattel aus braunem oder schwarzem Rindleder „ 38,—

Sattelgurte, weiß leinen, 1,20 m lang, prima à Paar Mk. 5.—
Sattelgurte, weiß oder blau, halbwollen, prima „ „ 5,50
Sattelschnurgurte, 16schnurig, weiße, mit eingewebten Schnallen „ „ 4,—
do. 16 „ „ ledernen Schnallkappen „ „ 6,50
do. (prima) 24 „ 2teil., m. eingeflochtenen Schnall. à Stück „ 3,75
do. „ 24 „ 2 „ m. ledernen Schnallenkappen „ „ 6,—
1 Sattelvorlegegurt mit schweinslederbezogenen Klötzen, (um das Vorrutschen des Sattels zu hindern) „ 11,50
1 Paar Steigriemen mit doppelten Schnallen Mk. 5.50 prima „ 6,50
1 Paar Steigbügel, stahlpoliert Mk. 3.50 vernickelt „ 4,50 Argentan „ 6,50

Gummisohlen für Steigbügel à Paar Mk. 2,—
Sattelseife, Büchse Mk. 0,50

Sattel-Decken



No. 52

aus einfarbigem oder karriertem Kirsey

mit Deckenborte besetzt Mk. 5.—
mit Ripsborte „ prima „ 6,—
mit „ für Damensattel „ 7,50



No. 53

Filzsatteldecken aus bestem Filz, oliv oder blau.

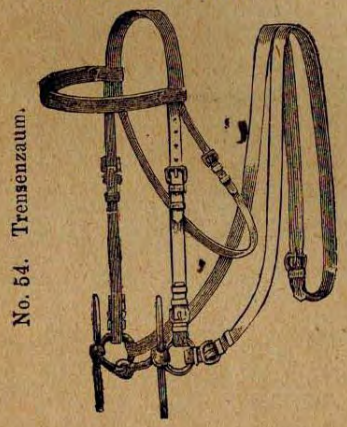
Sattelform	10	12	15 mm stark
	7.—	8,—	9,— Mk.

Für Damensättel mehr 3,— Mk.

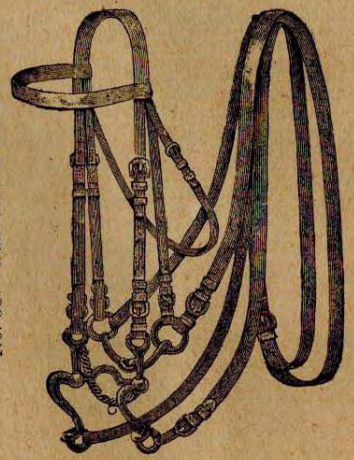
Sattelform nach unten verjüngt

oben	15	20	25 mm stark
	8,75	10,—	11,— Mk.

Trensenzäume und Kandarenzäume.



No. 54. Trensenzaum.

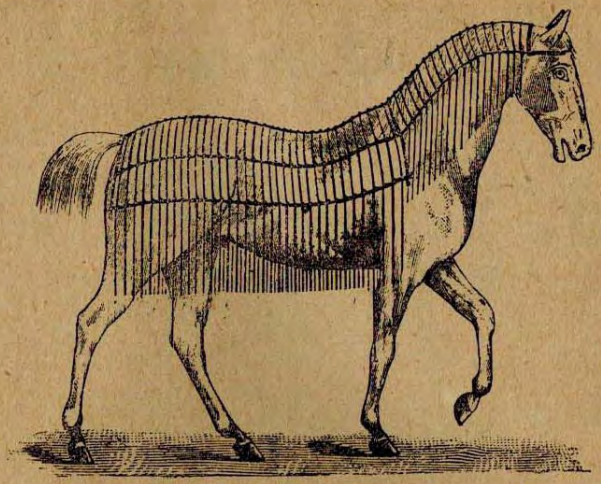


No. 55. Kandarenzaum.

Prima Trensenzäume mit lederbezogenen Schnallen, 19×22 mm (ohne Gebiß) Mk. 7,50
„ **Kandarenzäume** „ „ „ 19×22 mm (ohne Stahlzeug) „ 10,50
(gleiche Preise mit vernickelten Schnallen)
„ „ mit vernickelten Doppelschnallen, 19×22 mm, prima Qualität (ohne Stahlzeug) „ 11,50
Martingal mit lederbezogenen oder Nickel-Schnallen und Ringen . „ 5,50
„ „ „ Elfenbeinringen . . . . „ 7,50
Vorderzeuge mit lederbezogenen oder Nickel-Schnallen und Ringen . „ 8,—
und mit Martingalgabeln „ 11,50
Knebeltrense zum Trensenzaum, ff. verzinnt Mk. 1,—, stahlpoliert „ 2 50
vernickelt „ 3,—, Argentan „ 4,—
Reitkandare, stahlpoliert Mk. 4,50, stahlvernickelt Mk. 5,—, Argentan „ 7,—
Unterlegetrense „ „ 0,75, „ „ 1.25, „ „ 2,—
Fahrkandare „ „ 4,50 bis 8,—, stahlvernickelt Mk. 5,— bis 9,—
Argentan „ 7,— bis 9,—

Bei gefälligen Aufträgen in Kandaren erbitte eine kleine Skizze.

No. 56

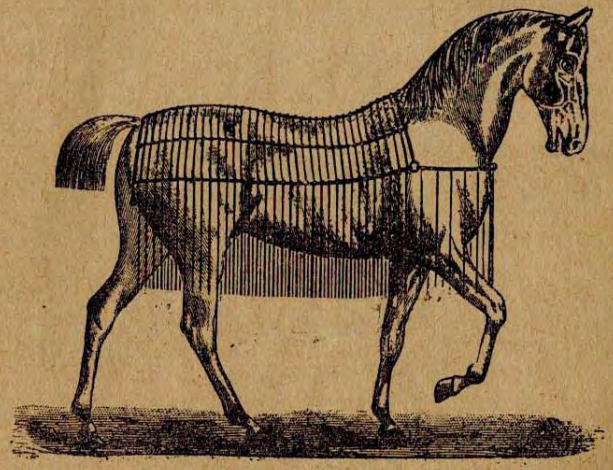


Amerikanisches Fliegennetz

Rückennetz mit Halsnetz, ganz Leder, schwarz à Stück Mk. 12,-

Aehnliche **Kutsch- u. Ackernetze** aus **Hanfbindfaden**
à Stück Mk. 5,— bis 9,—
in verschied. Farben.

No. 57

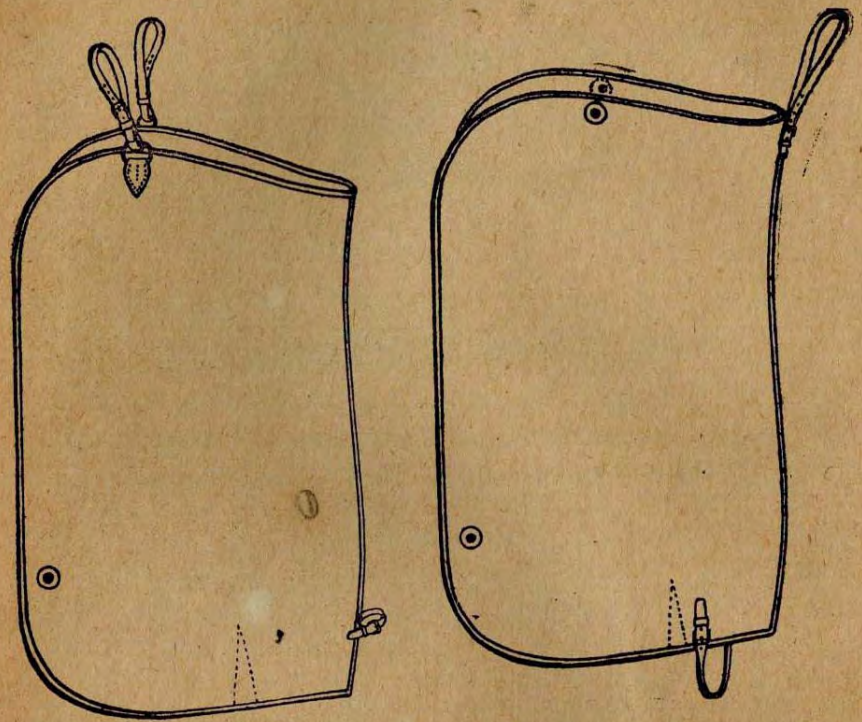


Amerikanisches Fliegennetz

Rückennetz mit Brustnetz, ganz Leder, schwarz à Stück Mk. 10,—

Aehnliche **Kutsch- u. Ackernetze** aus **Hanfbindfaden**
à Stück Mk. 3,50 bis 8,—
in verschied. Farben.

Pferde-Regendecken.



No. 58 **Für Brustblattgeschirre.** No. 59 **Für Kummetgeschirre.**

Von schwarzem, wasserdichtem Segelleinen, ohne Beriemung

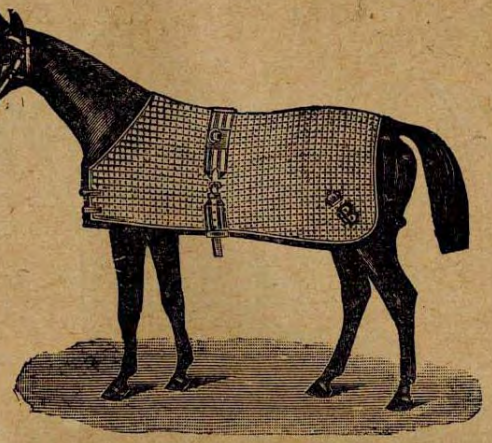
Rückenlänge	100	100	110	120	130
Breite	110	120	130	140	140
Preis per Stück	4,75	5,25	5,75	6,50	6,80
Mit Leinen- oder mit Biberfutter	6,—	6,25	7,—	7,80	8,25

Vorstehende Decken aus wasserdichtem baumwollenen Segeltuch; je nach Größe Mk. 1,— bis 1,25 mehr.

Obige Decken kosten mehr: **Mit Kummet-Beriemung**	Mk. 0,80
Mit Brustblatt-Beriemung und Ringkappen	„ 1,25
„ **2 mess. Oesen und Lederunterlage**	„ 0,20
„ **4** „ „ „ „	„ 0,40

Bewährtes Präparat zum Imprägnieren obiger Decken
schwarz pr. Büchse Mk. 1,50

No. 60



Sommer-Pferdedecken

mit festem Bruststück, Rückenlänge ca. 125 cm
mit Schweifschnur, ringsum mit Borde besetzt und Beriemung.

a) **Leinen**, prima, grauer Grund karriert . à Stück **Mk. 4,75**
b) **Drell** „ weißer oder grauer Grund karriert „ **6 50**



No. 62

Als besonders preiswert empfehle ich noch

extra gute wollige Pferdedecken

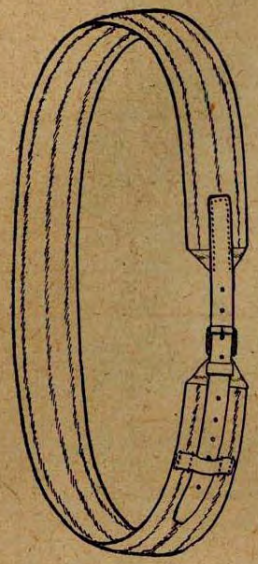
in grau, blau-gelb, goldgelb, auch in allen Modefarben, fein bordiert.

	Halbwolle	Reinwolle	
150×180	Mk. 5,50 pr. St.	Mk. 6,75 pr. St.,	Doppeldecken mehr **Mk. 1,25**
130×160	„ 4,50 „	„ 5,50 „	Doppeldecken mehr „ 1,—

Vorstehende Pferdedecken mit bester grauer Leinwand unterschlagen kosten à Stück 130×160 Mk. 3,80, 150×180 Mk. 4,50 mehr.

Zeichnen der Decken billigst.

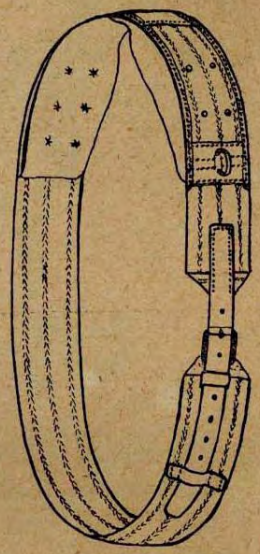
No. 63



Einfacher Deckengurt

mit Schnalle und Strippe Mk. 1,50
bess. Bindfadengurte „ 1,75
Prima Leinengurte „ 2,25

No. 64



Ia. leinener Deckengurt

ca. 78 mm breit

mit Lederkissen u. Ringen
Mk. 4,50

No. 65



Pferde-Maulkorb

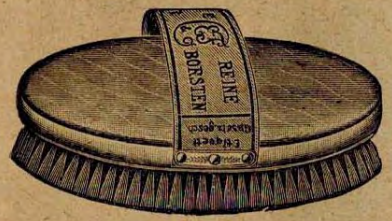
für Beisser
aus Rindleder
Mk. 6,—



No. 66

Pferde-Hufschuh

mit Ledersohle . **Mk. 6,—**
mit Filzsohle . **Mk. 5,—**

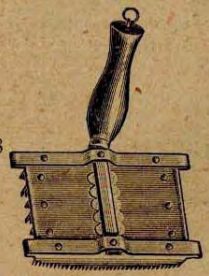


No. 67

Kardätschen

Fiber und Borste gemischt Mk. 1,20
garantiert reine Borste
in verschiedenen Preislagen
à Stück Mk. 1,50 bis 6,—

No. 68



Striegeln

verzinnt à Stück Mk. **0,65**
bronziert „ „ **0,55**

No. 69



Lage beim Staubausklopfen.



Rückansicht.

D. R.-Patent No. 88942. — Patentiert in den meisten Kulturländern.

Grösste Schonung. **Reform-Striegel** Keine Verletzung.

der Freund der Tiere
ist unzweifelhaft der beste Striegel im Handel und Gebrauch.

à Stück Mk. **0,75**
à Dutzend „ **8,50**

Reiswurzel - Mähnenbürste



No. 70

mit verschraubter Decke Mk. 1,25
etwas kleiner „ „ 1,—

Mähnenkamm

No. 71



aus verz. Eisenblech à St. Mk. 0,30
starke Hornkämme
große Mk. 0,75 kleine Mk. 0,50
Neu praktisch aus Aluminium Mk. 0,60



No. 71a

Kardätschen für Rindvieh von Piassava à Stück Mk. **0,60**
von Reißwurzeln „ „ **0,75**



No. 71b

Striegeln für Rindvieh
mit Mittelteil, verzinnt
à Stück Mk. **0,40**

No. 72 **Pferdewedel** à St. Mk. 2,—



No. 73

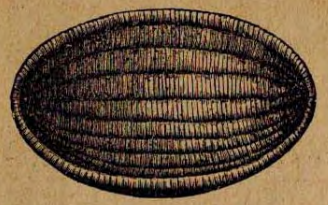
No. 73 **Wagenbürsten,** bester Sorte
halbrund Mk. **3,25**
„ rund „ **4,—**
No. 74 **Speichenbürste** „ **1,50**
Wagenschwämme Mk. **2,—** u. **2,50**
Wagen-Waschleder, Ia „ **2,—** u. **2,75**
Ia Gloria Lederlack
Flasche Mk. **0,40 0,85 1,75**
Ia Geschirr-Wichse Büchse Mk. **0,70**
Best. Grönländer Robbentran à kg Mk. **0,90**
ff. Geschirrfett in Büchsen,
schwarz u. gelb à Pfd. „ **0,50**
ff. Kammfett „ „ **0,50**
ff. Huffett 1 Pfd.-Büchse „ **0,60**
Patentachsenöl kg „ **1,—**



No. 74

Kleiderbürsten, Wichsbürsten, Schmutz- u. Wurzelbürsten sowie Huf- und Auftragbürsten
billigst zu verschiedenen Preisen.

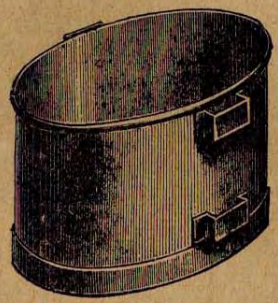
No. 75



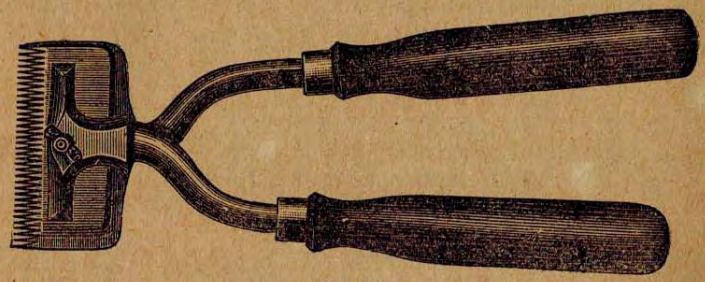
Futterschwingen aus Wurzeln geflochten

1spänner	2 sp.	2 sp.	4 sp.	½ Scheff.	¾ Scheff.
Mk. 1,35	1,60	1,85	2,10	2,80	3,50

No. 76



Verz. Futterkübel
mit Oesen à Stück Mk. 2,—
mit Kopfriemen „ „ 4,50



No. 77

Pferdeschere
mit Flügelmutter, beste Sorte Mk. 6,—
Fesselschere, mit gezahnter Schneide, Mk. 4,—

No. 78

Arbeiter-Schlafdecken.

Halbwolle, extrastark, 140×190 cm . . . Mk. 4,25

Strohsäcke u. Kopfkissen.

Strohsäcke, **beste Qualität**, 100×200 cm . . Mk. 2,25
do. **2schläfrig** „ 130×200 cm . . Mk. 3,—
Kopfkissen, „ 100×75 cm . . Mk. 0,80

Kuhdecken.

Rohleinen, Rückenlänge 140 cm, Seitenlänge 165 cm
Breite 150 cm, mit 12 Oesen . . . Mk. 3,75

Imp. Segeltuch, Rückenlänge 140 cm, Seitenlänge
165 cm, Breite 150 cm, mit 12 Oesen . . Mk. 5,25

Staubpläne für Kutschwagen.

3×4 m, Reinleinen . . . . . Mk. 12,—
3½×5 m, do. . . . . Mk. 16,50

Jede andere Größe von Decken, Strohsäcken und Plänen
fertige auf Bestellung
zu verhältnismäßigen Preisen.

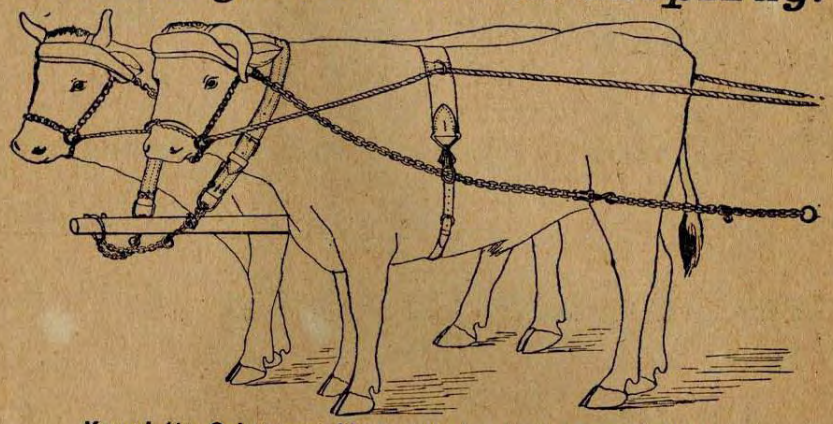
Jutesackband

in geschnittenen Bändern, nicht unter 55 cm Länge

4fach à Kilo Mk. 1,—
8fach, prima à Kilo Mk. 1,20

Von meinen Ochsengeschirren aller Konstruktionen sind ca. 45000 Stück im Gebrauch.

Ochsengeschirre für Kopfzug.



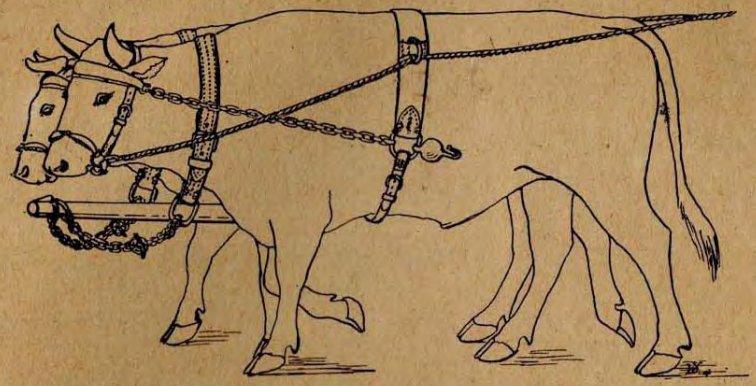
Komplette Ochsengeschirre mit durchgehenden Zugketten

Zusammenstellung von kompletten Geschirren der **gangbarsten** Sorten in verschiedenen Preislagen.

	2 Stirnjoche	No. 84 mit Kunstg.	à 7,50	Mk. 15,—	
	2 Leibgurte	„ 100	à 6,—	„ 12,—	
	2 Paar Zugketten	„ 103	à 3,50	„ 7,—	
No. 80	2 Kettenzäume	„ 112 m. Naseneis.	à 1,25	„ 2.50	
	1 Leitzügelkette	„ 114		„ 0,70	
	1 Hanfleine	„ 115a		„ 1,30	= Mk. **38,50**
	2 Halskoppeln, 50 mm breit, No. 106 mehr		à 5,—	„ 10,—	
				Mk. 48,50	
	2 Stirnjoche	No. 85	à 6,—	Mk. 12,—	
	2 Leibgurte	„ 100	à 6,—	„ 12,—	
	2 Paar Zugketten	„ 103	à 3.50	„ 7,—	
No. 81	2 Kettenzäume	„ 113/55	à 0,90	„ 1,80	
	1 Leitzügelkette	„ 114		„ 0,70	
	1 Hanfleine	„ 115a		„ 1.30	= Mk. **34,80**
	2 Halskoppeln, 45 mm breit, No. 106 mehr		à 4,50	„ 9,—	
				Mk. 43,80	
	2 Stirnjoche	No. 86	à 5,75	Mk. 11,50	
	2 Leibgurte	„ 101	à 4,25	„ 8,50	
	2 Paar Zugketten	„ 103	à 3,50	„ 7,—	
No. 82	2 Kettenzäume	„ 113/50	à 0,80	„ 1 60	
	1 Leitzügelkette	„ 114		„ 0,70	
	1 Hanfleine	„ 115		„ 1,30	= Mk. **30,60**
	2 Halskoppeln	„ 107 mehr	à 3,—	„ 6,00	
				Mk. 36,60	

Jede andere Zusammenstellung nach Wunsch und Wahl.

1 Paar Steuerketten No. 109 Mk. 1,75
jede Hälfte allein mit einem besonderen Deichselring à Mk. 1,—.



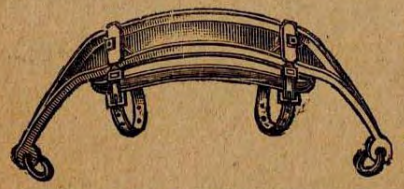
Komplette Ochsengeschirre mit Zugketten bis Leibgurt mit Blatthaken

(Die Hinterketten zum Einhaken, fest am Zugschwengel)
Zusammenstellung — komplett in gangbarster Art und Preislage.

	2 Stirnjoche	No. 85	à 6,—	Mk.	12,—	
	2 Leibgurte	„ 104	à 6,50	„	13,—	
	2 Paar Zugketten	„ 15a	à 1,50	„	3,—	
No. 83	2 Kettenzäume	„ 112	à 1,25	„	2,50	
	1 Leitzügelkette	„ 114		„	0,70	
	1 Hanfleine	„ 115a		„	1,30	= Mk. **32,50**
	2 Halskoppeln, 45 mm breit, No. 106 mehr		à 4,50	„	9,—	
				Mk.	41,50	

1 Paar Zugketten vom Rückgurt bis Zug Mk. 2,25.

Jede andere Zusammenstellung nach Wunsch und Wahl der einzelnen Teile.



No. 84

Stirnjoch aus Stahl

mit abschraubbarem Lederpolster.

Dasselbe ist mit einem aus gutem Leder hergestellten Kissen versehen, läßt sich durch 2 Schrauben, durch welche auch die Rieme befestigt sind, leicht auseinander nehmen und von jedem Schmied jeder unnormalen Hörnerstellung anpassen.

Mit Filz und **Kunstgummi** (weich und elastisch), gepolstert . Mk. **7,50**
„ „ oder Haarpolster in Leder . . . . . „ **6,75**

No. 85

Stirnjoch mit Eisen plattiert



mit Filz und **Kunstgummi** (weich und elastisch), gepolstert Mk. **6,50**
mit **Haarpolster**, (gangbarste Sorte) „ 6,—
mit Messing bezogen mehr „ 1,80

Mit Namen 25 Pf. mehr.



No. 86

Stirnjoch mit Schiene

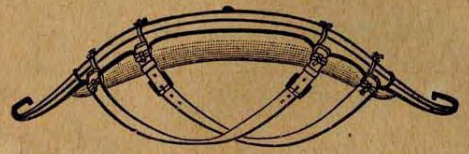
etwas leichter aber dennoch sehr dauerhaft

mit Filz und **Kunstgummi** gepolstert Mk. 6,25
mit Haarpolster „ 5,75

Da ich No 85 und 86 in 2 Größen anfertige, so ist mir die Angabe erwünscht, ob solche für Ochsen schweren oder leichten Schlages bestimmt sind.

Der Preis für beide Sorten ist gleich.

Schmiedeeisernes Stirnjoch

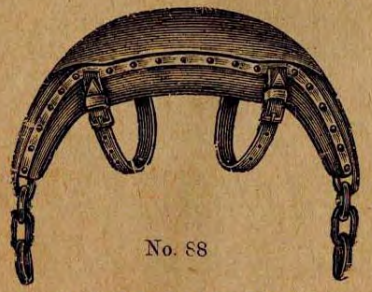


No. 87

mit Filz und **Kunstgummi-Polster** Mk. 5,50
mit Filz u. Haarpolster „ 5,—

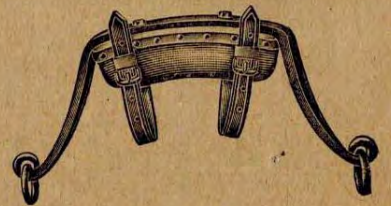
Ausgeschweifte Stirnjoche

für nach unten stehende Hörner



No. 88

mit starker Schiene Mk. 6,50



No. 89

mit starker Schiene,
welche abgeschraubt und von jedem Schmied gerichtet werden kann. Mk. 6,50



No. 90

Ein Genickholz mit Kopfkissen

für ganz unnormale Hörner

Mk. 9,50

Auch fertige kleinere Joche für Stiere und Kühe, diese kosten: wie

No. 85 mit Eisen plattiert	Mk. 5,50
do. mit Messing bezogen mehr	„ 1,75
do. mit Namen versehen extra	„ 0,25
No. 86 mit einer Schiene	„ 5,—



No. 91



No. 92

No. 91 **Gebogene Stirnhölzer** mit Riemenlöcher Mk. 1,—

No. 92 **Gebogene Stirnhölzer** mit Riemenlöcher

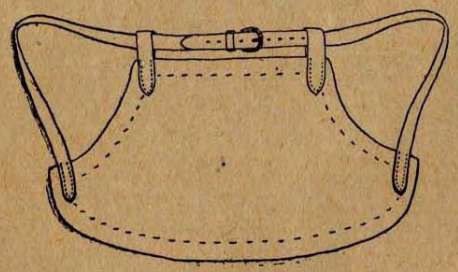
a) mit Eisenbeschlag „ 2,60

b) mit einer Schiene beschlagen „ 2,30

Auf Wunsch fertige sämtliche Joche mit Ringe oder Haken.

Meine Joche sind aus bestem Holz gebogen, mit dauerhaftem schmiedeeisernem Beschlag, aus bestem Polstermaterial und gutem Rindlederbezug gefertigt, auch so geformt, dass sie nicht drücken.

Unbedingt notwendig ist, dass das Leder am Stirnjoch sauber gehalten wird.



Für sehr empfindliche Tiere fertige ich Stirnkissen; diese werden den Tieren um die Hörner geschnallt und hängen vor der Stirn unter dem Joche.

No. 93 **Stirnkissen.**

a) Die Innenseite aus grauem Drell, außen imprägniertes Segelleinen, mit Krollhaaren gefüllt Mk. 2,50

b) aus grauem Drell, mit Haaren gefüllt Mk. 2,—

Reparaturen an Jochen, Gurten etc. werden sachgemäss und preiswert ausgeführt

Neupolsterung mit gut. Lederbezug	Mk. 2,50
Neues Holz einnieten	„ 1,50

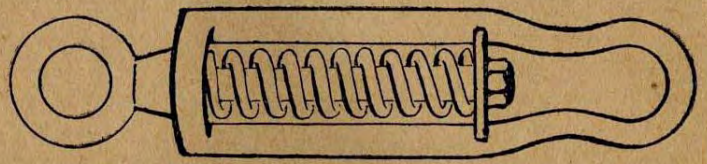
No. 94 **Ersatz-Hörnerrieme**

von kernigem Rindleder mit verzinnter Schnalle à Dtz. Mk. 6,—. Einzelne Rieme Mk. 0,50.

Patent-Schoner „Ideal“

mit auswechselbarer Druckfeder.

No. 95



½ natürl. Größe.

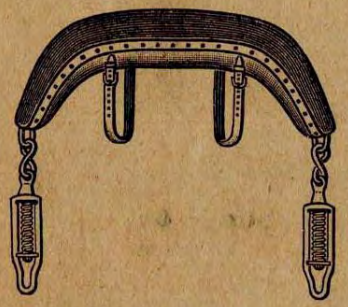
Der praktische Wert solcher Schoner braucht wohl nicht mehr besonders hervorgehoben zu werden, und gerade den Zugtieren, welche am Stirnjoch ziehen, sollte man diese Wohltat angedeihen lassen. Diese kleine Ausgabe macht sich durch die große Schonung der Tiere sehr bald bezahlt.

Vorstehender Schoner ist leicht und der einfachste Schoner der Gegenwart.

Gewicht per Paar je nach Größe ca. 700—1000 gr.

Größe	1	2	
für	leichte	schwere	Lasten
Mk.	**2,50**	**2,75**	per Paar verzinnt

Reserve-Federn kosten per Dtz. **3,50** Mk.



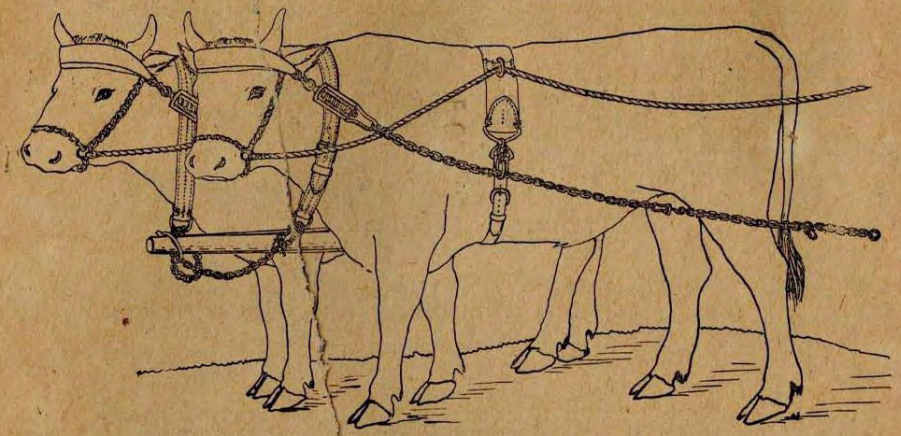
No. 96

Ein Stirnjoch No. 85

mit Ideal-Schoner Größe 2

Mk. 8,50

Es ist praktisch, wenn die Joche mit Haken versehen sind, die Schoner dagegen fest an der Zugkette sitzen und beim Anschirren am Stirnjoch eingehakt werden.



Kompl. Ochsengeschirre für Kopfzug mit Ideal-Schoner

in bester Ausführung der gangbarsten Zusammenstellungen

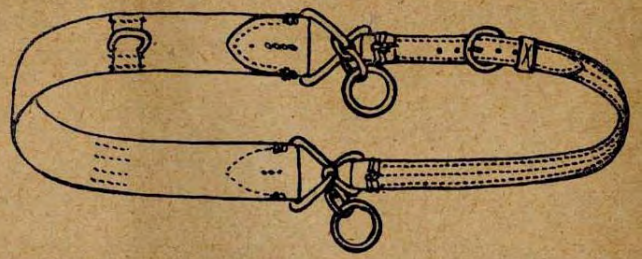
	2 Stirnjoche	No.	84	à 7,50	Mk. 15,—	
	2 Paar Ideal-Schoner II	„	95	à 2,25	„ 4,50	
	2 Paar Zugketten	„	103	à 3,50	„ 7,—	
	2 Leibgurte	„	100	à 6,—	„ 12,—	
No. 97	2 Kettenzäume	„	112	à 1,25	„ 2,50	
	1 Leitzügelkette	„	114		„ 0,70	
	1 Hanfleine	„	115a		„ 1,30	= Mk. 44,—
	2 Halskoppeln, 50 mm breit	No.	106	mehr à 5,—	„ 10,—	
					Mk. 54,—	
	2 Stirnjoche	No.	85	à 6,—	Mk. 12,—	
	2 Paar Ideal-Schoner II	„	95	à 2,25	„ 4,50	
	2 Paar Zugketten	„	103	à 3,50	„ 7,—	
	2 Leibgurte	„	100	à 6,—	„ 12,—	
No. 98	2 Kettenzäume	„	113	à 0,90	„ 1,80	
	1 Leitzügelkette	„	114		„ 0,70	
	1 Hanfleine	„	115a		„ 1,30	= Mk. 44,30
	2 Halskoppeln	„	106	mehr à 4,50	„ 9,—	
					Mk. 53,30	
	2 Stirnjoche	No.	86	à 5,75	Mk. 11,50	
	2 Paar Ideal-Schoner I	„	95	à 2,50	„ 5,—	
	2 Paar Zugketten	„	103	à 3,50	„ 7,—	
	2 Leibgurte	„	101	à 4,25	„ 8,50	
No. 99	2 Kettenzäume	„	113	à 0,80	„ 1,60	
	1 Leitzügelkette	„	114		„ 0,70	
	1 Hanfleine	„	115a		„ 1,30	= Mk. 38,60
	2 Halskoppeln	„	107b	mehr à 3,00	„ 6,00	
					Mk. 41,60	

Jede andere Zusammenstellung nach Wunsch und Wahl.

Praktisch ist wenn diese Stirnjoche mit Haken versehen sind und die Ideal-Schoner in den Zugketten fest eingeschlagen sind.

Auf Wunsch liefere ich statt der einfachen Hanfleine No. 115a eine Kreuzleine No. 116.

No. 100



Leibgurt von kernigem braunen Rindleder

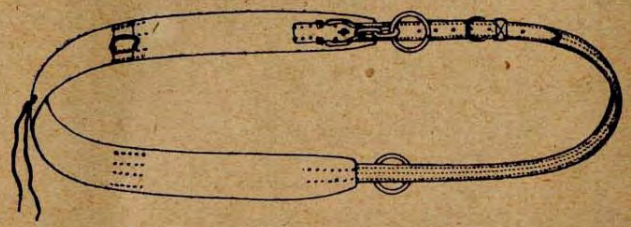
mit sehr praktischen Kettengehängen, gangbarste Sorte	Mk. 6,—
a) auf einer Seite mit breiter verzinnter Schnalle	„ 6,50
b) „ „ „ „ „ Messing-Schnalle	„ 7,—
statt des ledernen Bauchgurtes eine Kette mit Verschlußhaken weniger	„ 0,75

No. 101

Leibgurt von imprägniertem hanfenen Schlauchgurt

Ausführung wie Abbildung No. 100	Mk. 4,25
statt des Bauchgurtes eine Kette mit Verschlußhaken weniger	„ 0,50

Dieser **Hanfschlauch** ist praktisch und sehr zu empfehlen.



No. 102 **Leibgurt von kernigem braunen Rindleder**

doch leichtere Kettengehänge Mk. 5,50

Ein Leibgurt mit einer Peitschentasche versehen mehr Mk. 0,50



No. 103 **Zugketten zu Stirnjochgeschirren**

solche mit Knebel, desgleichen solche mit Haken zum Zurückhaken oder zum Einhaken im Stirnjoch und auch zum Festeinschlagen im Stirnjoch oder im Schoner

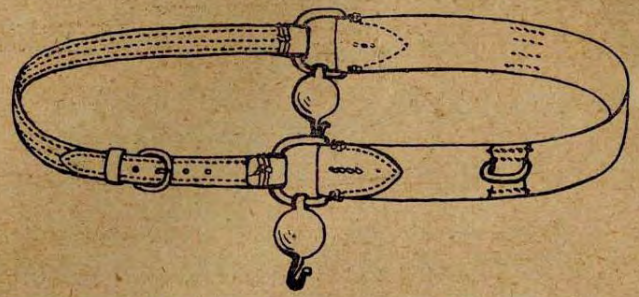
à Paar Mk. 3,50

No. 103a **Zugstränge**

von gutem Hanf und geteert zum besseren Widerstand gegen Nässe, ca. 3,25 m lang, für Stirnzug à Paar Mk. 1,50

☞ **Zugketten sind im allgemeinen vorteilhafter.**

No. 104



Leibgurt mit Blatthaken, von kernigem Rindleder

zum Ochsengespann wie Zeichnung No. 83

Mk. 6,50

statt des ledernen Bauchgurtes eine Kette mit Verschlußhaken weniger Mk. 0,75

No. 105



Zugkette vom Stirnjoch bis Leibgurt

wie am Gespann No. 83 ersichtlich ist, 1,10 m lang à Paar Mk. 1,50

Als normale Länge eines Leibgurtes habe ich 2,25 m angenommen, bei jeder anderen gewünschten Länge erbitte Maßangabe.

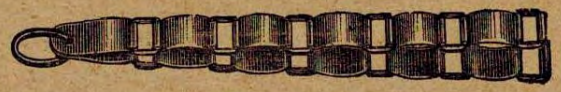
No. 106



Starke lederne Halskoppel, dreimal genäht

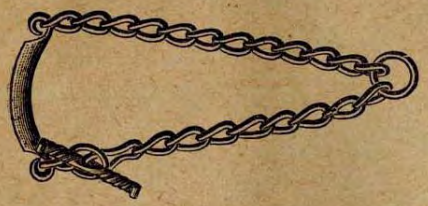
45 mm breit Mk. 4,50 — 50 mm breit Mk. 5,—
extrastark zum Anketten der Bullen etc. Mk. 6,50

No. 107



Eiserne Halskoppel mit Gelenke, 40 mm breit

a)	mit Farbe gestrichen für Stall und Zug benutzbar	Mk. 2,50
b)	dieselbe verzinnt	„ 3,—
c)	„ extra stark, mit Wirbel, schwarz lackiert mit 12 Gelenke u. Haken	„ 3,50
d)	wie c), besonders lang, für schwere Bullen	„ 4,—



No. 108

Halskette mit Joch

welche gleich als Halskoppel dienen kann und zu welcher im Stall die Krippenketten No. 137 und 138 verwendet werden.
7 mm stark à Stück Mk. 1,60

No. 109

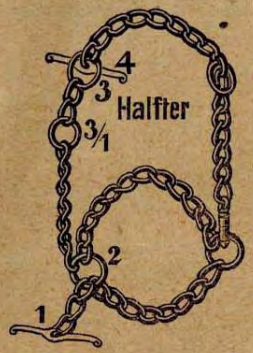


Deichsel- oder Steuerketten

für Pferde- und Ochsengespanne
stark Mk. 1,75 — etwas leichter Mk. 1,50
jede Hälfte allein mit einem besonderen Deichselring stark Mk. 1,—.

No. 110





Neu!

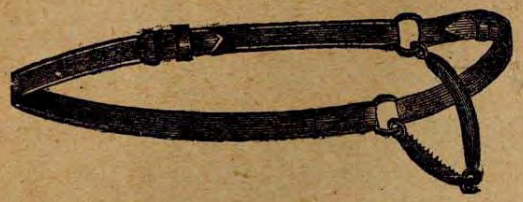
Anbindekette

welche zu gleicher Zeit als Zaum oder Halfter dient

à Stück Mk. 1,25.

Bei Verwendung als Zaum oder Halfter stecke man den Knebel 1 durch Ring 2, den Knebel 4 durch den Ring 3, bei kleinem Vieh durch den Ring 3/1.

Bei gefl. Aufträgen bitte um Angabe der nächsten Post- oder Bahnstation, auch die Übergangsstation auf Nebenbahnen und ob per Post, per Frachtgut oder Eilgut senden soll.



No. 111

Lederzaum

mit scharfem od. stumpfen Naseneisen

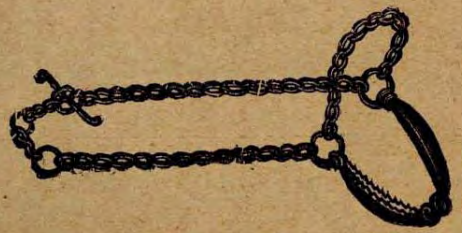
Mk. 2,50

No. 112

Kettenzaum

mit scharfem oder stumpfen Naseneisen

Mk. 1,25



No. 113



Kettenzaum mit Zug } No. 50 stark **80** Pfg. No. 55 stark **90** Pfg.



No. 114 **Leitzügelkette,** welche den Hand- mit dem Leine-Ochsen verbindet **70** Pf.



No. 115 **Hanfleine**

a) ca. 15 m lang . . . . . Mk. **1,30**
b) do. mit 1 Kreuzzügel . . „ **1,50**
c) do. mit 2 „ . . „ **1,70**

Auf Wunsch liefere vorstehende Leinen mit Karabinerhaken.
Verz. Karabinerhaken mit Drehauge à Stück **25** Pf.

No. 116 **Hanfleine** besonders stark und besser gearbeitet mit 2 Kreuzzügeln, vorn Karabinerhaken u. hinten mit Schnalle und Strippe Mk. **3,75**

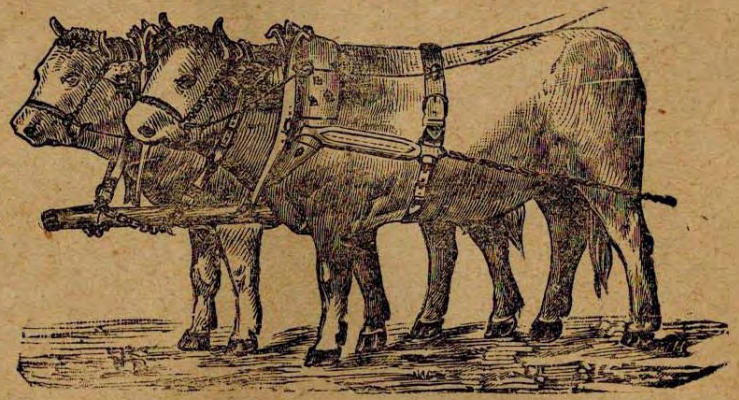
No. 117 **Ochsen-Peitschen**

gedrehte Sulgen-Stöcke mit kräftigen Riemen à Mk. **1,60**

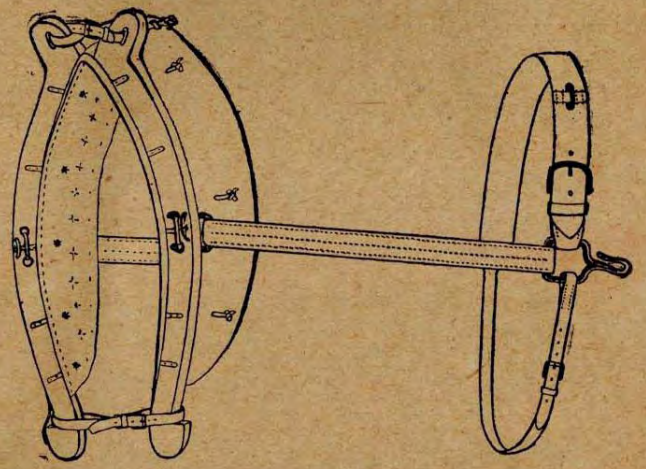
(Solche werden vielfach nach unseren Kolonien versandt.)

Kummetgeschirre

No. 118



No. 119

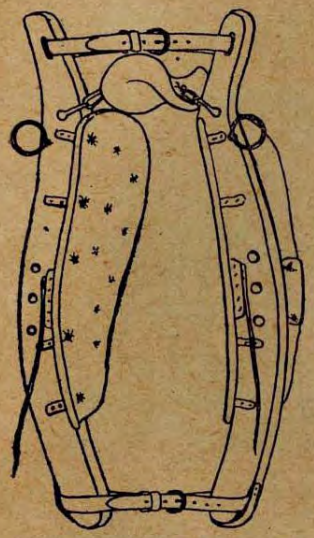


No. 119 **Ochsen-Kummetgeschirr,** wie Abbildung Mk. **22,—**
No. 120 **Kuh-Kummetgeschirr** „ „ **21,—**

statt des Bauchgurtes eine Kette mit Verschlußhaken weniger Mk. **0,75**
Zugketten mit Ring und Wirbel, 2 m lang, à Paar „ **2,25**
Hanfstränge, geteert, 2,25 m lang „ „ **1,—**

No. 121 **Ochsen-Kummet,** ohne Hintergeschirr Mk. **10,50**
Kuh-Kummet „ „ „ **9,50**

Mit 2 Zugbügel und Haken mehr Mk. 0,75
Leibgurt No. 131, hierzu verwendbar „ **6,—**
Zugketten, 2,65 m lang vom Kummet bis Zug à Paar „ **2,85**



Neu! **Neu!**

D. R. G. M. Sch. No. 368 206.

No. 122

Kummet

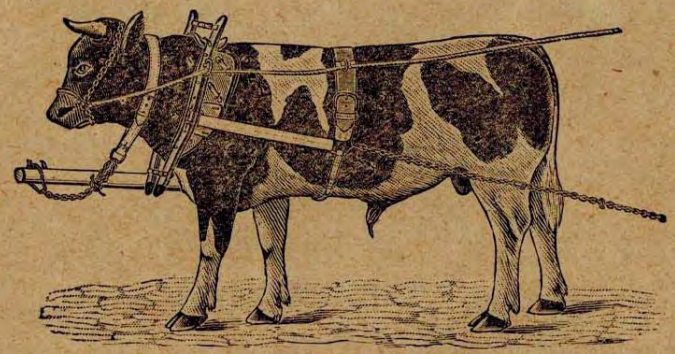
aus 2 Teilen mit Zink-Tragsattel und starken Hölzern

oben und unten mit starken Schnallriemen zum regulieren. Das Kummet muß möglichst hoch liegen und wird dieses durch den Riemen über den Zinksattel reguliert, es darf aber nicht so eng geschnallt werden, daß die Spannung des oberen Gürtels gehemmt wird. Der obere Spanngürtel muß so geschnallt sein, daß das Kummet passend an den Schultern liegt, dagegen soll der untere Gürtel leichter gespannt sein. Dieses Kummet eignet sich für Rindvieh schweren Schlages, ganz besonders aber für Bullen und für Tiere mit besonders starkem Nacken.

No. 122 1 Ochsen-Kummet mit Zinksattel Mk. **12,50**
No. 123 1 Kuh-Kummet „ „ **12,—**
mit Zugbügel und Haken mehr Mk. 0,75

Leibgurt No. 131, dazu passend Mk. **6,—**
Zugketten, 2,25 m lang vom Kummet bis Zug à Paar „ **2,85**

No. 124



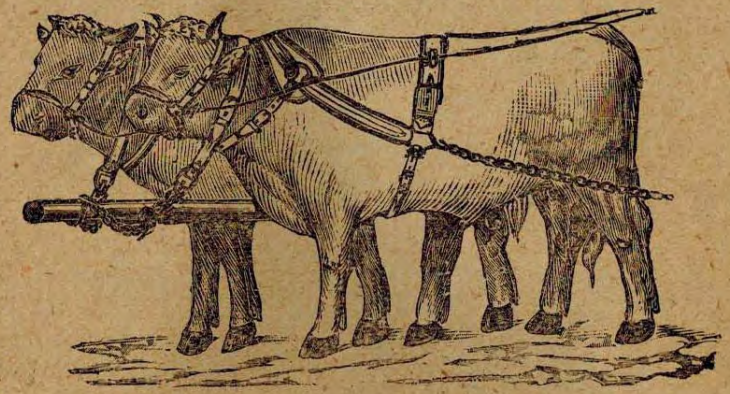
No. 124 **Ochsen-Kummetgeschirr** (Kummet No. 122 mit Hintergeschirr wie Abbildung No. 119) Mk. **24,—**
No. 125 **Kuh-Kummetgeschirr** „ **22,—**

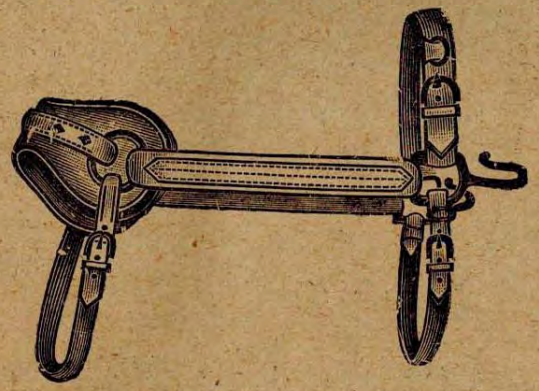
Statt des Bauchgurtes eine Kette mit Verschlußhaken weniger Mk. 0,75

Zugketten mit Ring und Wirbel, 2 m lang, Paar Mk. **2,25**

Ochsengeschirre für Nackenzug.

No. 126





Sielengeschirr

(gangbarste Sorte)

Zugblatt aus 3 Teilen

(ganze Länge über das Kissen gehend) für große Ochsen 2 m lang à Mk. **21,50**

Zugblatt 1½ m lang in derselben Stärke für leichtere Ochsen od. Kühe Mk. **20,—**

Statt des ledernen Bauchgurtes und Halsriemen je eine Kette mit Verschlußhaken weniger Mk. 1,50

No. 127

Auf Wunsch liefere ich die Geschirre statt Haken mit großen Ringen.

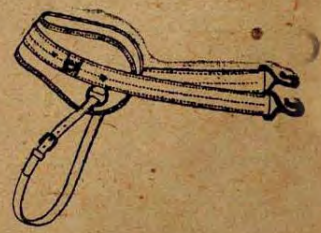
Zugketten mit Wirbel und Ring, 2 m lang, Paar Mk. **2,25**

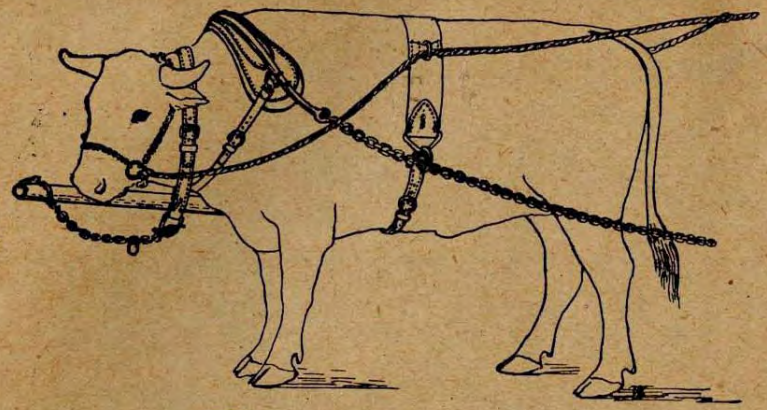
No. 128 **Einfaches Sielengeschirr**

Zugblatt 1 m lang, mit Haken und Leinenringen Mk. **12,—**

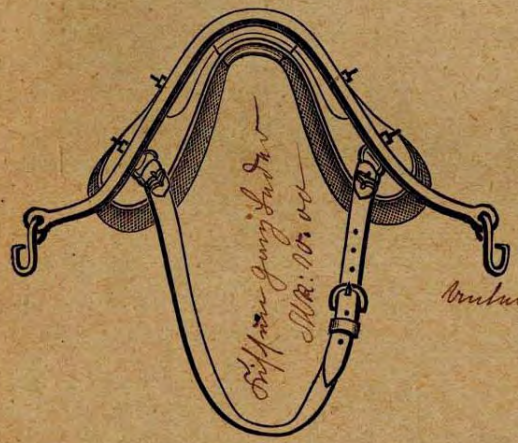
Statt der Kehlriemen eine Kette mit Verschlußhak. weniger Mk. 0,75

Leibgurt No. 131 passend Mk. **6,—**
Zugketten dazu, 2,25 m lang à Paar „ **2,50**
Hanfstränge, geteert, 2,75 m lang „ **1,25**





No. 129



No. 130

Praktisches Nackenjoch

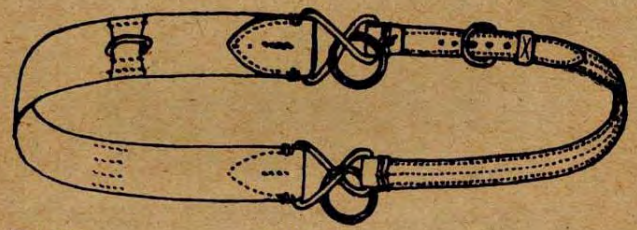
aus einem starken, seitwärtsstehenden eisernen Zugbügel mit untergeschraubtem Polster und Halsriemen. Im nicht passenden Falle läßt sich der Bügel abschrauben und von jedem Schmied leicht richten.

à Mk. 9,50

(sehr zu empfehlen)

Statt des Halsriemens eine Kette mit Verschlußhaken weniger Mk. 0,75

Zugketten dazu, 2,65 m lang, à Paar Mk. **2,85**



No. 131

No. 131 **Leibgurt**

von braunem kernigen Rindleder mit Seitenringen zur Aufnahme der Zugketten Mk. **6**,—

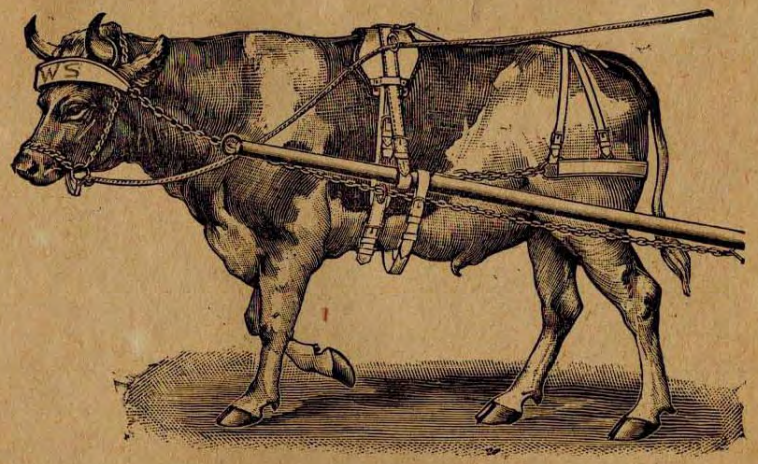
Statt des Bauchgurtes eine Kette mit Verschlußhaken weniger Mk. 0,75

No. 131a **Leibgurt**

von imprägniertem hanfenen Schlauchgurt, sehr zu empfehlen **Mk. 4,25**

Statt des Bauchgurtes eine Kette weniger Mk. 0,50

Dieser Gurt ist auch passend zu dem kleinen Sielengeschirr No. 128 und zu den Kummeten No. 121 u. 122, wenn letztere ohne Hintergeschirr nur mit Ketten gefahren werden sollen.



No. 132

Ein komplettes Ochsengeschirr

in praktischer, dauerhafter Ausführung

für Karren, Heuwender, Rechen usw.

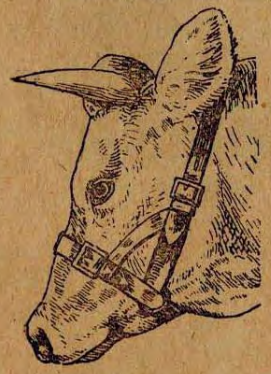
komplett wie Zeichnung mit Zaum und Leine . Mk. **40**,—

ohne Hintergeschirr . . . . weniger „ **10**,—

Statt des Rückenkissens mit Beriemung kann auch ein einfacher starker Ledergurt mit Rückenfilz und mit Gabelriemen gefahren werden, dann **weniger Mk. 8**,—

An Stelle des Stirnjoches kann auch ein Geschirr No. 119, 127, 128 oder 129 gefahren werden.

Als normalen Leibumfang habe ich bei Ochsen ca. 2,00 m angenommen, bei jeder anderen Länge erbitte Massangabe.



No. 133

Halfter für Rindvieh

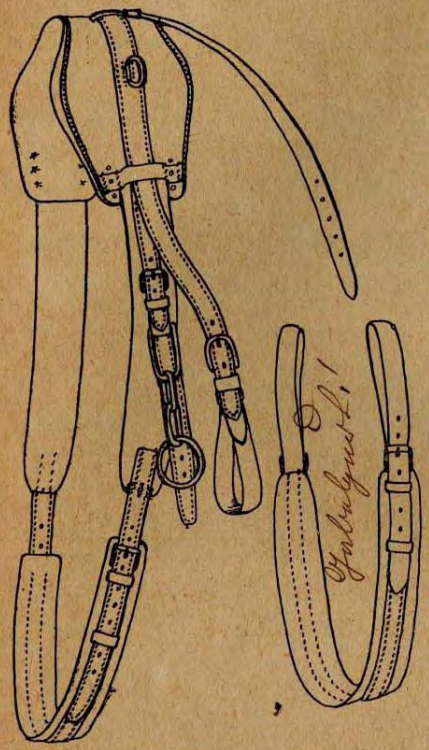
zu Ausstellungszwecken etc.

ähnlich wie Zeichnung mit Kinnkette

a) von fettgar-, chrom-schwarzem oder braunem Rindleder, kräftig Mk. 4,50

do. für Bullen, extrastark „ 5,—

b) von weißer, haltbarer Leinengurte mit Lederbesatz „ 3,25



No. 134

Einspännerwagen- oder Karrengeschirr

auch für Heuwender oder Rechen passend

für Pferde u. Ochsen

Kissen mit breitem Bauchgurt, mit beweglichen Tragriemen u. mit Gabelriemen, für 2 rädrige Karren wie an No. 132 ersichtlich ist.

Verwendbar für Pferde u. Ochsen Mk. 20, –
„ „ Ochsen allein „ 18,—
Ohne Gabelgurt weniger „ 3,—

Statt des vorstehenden Geschirres kann auch ein einfacher starker Ledergurt mit Rückenfilz und mit Gabelriemen im Wagen, Rechen und Heuwender gefahren werden. Preis Mk. 10,—

D. R.-Gebrauchsmusterschutz.

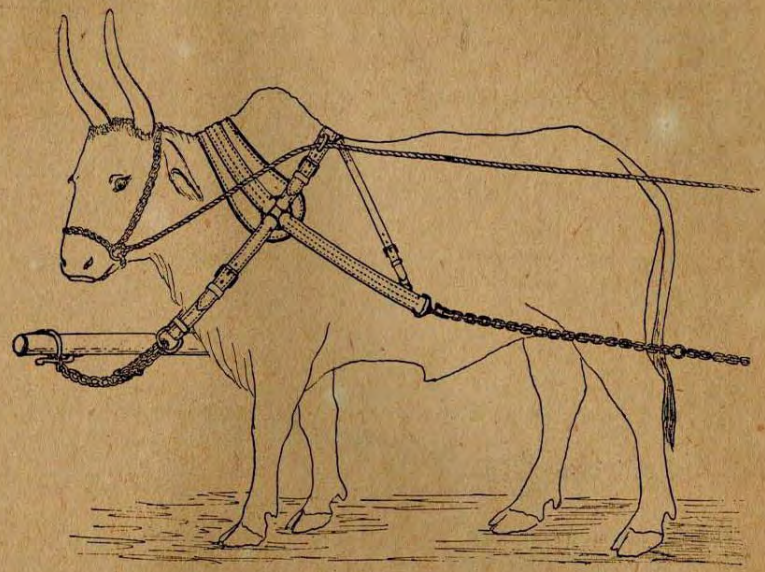


No. 135

Jochkette

mit 4 Enden, 6½ mm stark à Stück Mk. 2.40
„ 4 „ 7 „ „ à „ „ 2.60

Die Jochketten sind eine wahre Wohltat für das Rindvieh und für das Mastvieh geradezu unentbehrlich, da durch dieselben das Einschneiden oder Einwachsen der Ketten verhindert wird.



No. 136

Geschirr für Zebu (Buckelochsen)

(aus kernigem braunen Rindleder)
stark gearbeitet.

Nach Angabe eines erfahrenen Farmers angefertigt.

Mk. 24,—

Bei diesen Geschirren dienen die starken Kehlriemen in Verbindung mit den Höckerriemen zugleich als Aufhalter, doch ist es praktischer, mit besonderer Halskoppel zu fahren wie an No. 126 ersichtlich ist, dann können die Kehlriemen kürzer und schwächer sein, ein solches Geschirr kostet dann Mk. 22,—

Statt Kehlriemen mit einer Kette und Verschlußhaken praktisch und dauerhaft Mk. 21,—

Starke Zugketten zu obigen Geschirren, am Ende mit Ring 2 m lang, per Paar Mk. 2,25.

Mit vorstehenden Geschirren wird die Zugkraft der Tiere voll ausgenutzt.

Es sind auch für Zebu-Ochsen die Geschirre No, 127, 128 und 129 verwendbar.

Halskoppeln sind unter No. 106 und 107 verzeichnet.

Bei gefälligen Aufträgen wird gebeten, den Leibumfang und das Maß hinter dem Höcker um die Brust herum, dort wo der Kehlriemen liegt, anzugeben.

No. 137



Einfache Krippenkette

7 mm stark, 1 m lang, Mk. 1,–

Im Stall zu der eisernen Halskoppel, zu der ledernen Halskoppel oder zu der Halskette No. 108 verwendbar.



No. 138

Doppelte Krippenkette, 7 mm stark, 0 90 m lang, Mk. 1,25

„ Verwendbar wie No. 137.

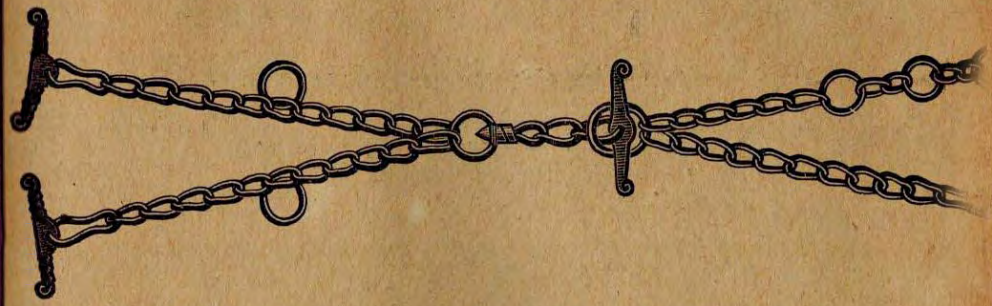


No. 139

Stallkette.

75/65 cm	lang,	7½	mm	stark	Mk. **2,25**
75/65 „	„	7	„	„	„ **2,—**
75/65 „	„	6½	„	„	„ **1,75**
75/60 „	„	6	„	„	„ **1,50**

Mit 3 Enden 35—50 Pf. billiger.



No.140 **Stallkette zum Auseinanderknebeln**

7½ mm stark, 75/77 cm lang, Mk. 2 25

die Hälfte an der Krippe bleibend, die Halskette kann dann als Halskoppel am Wagen benutzt werden (einfach, dauerhaft und praktisch).

No. 141 **Sicherheits-Kuppel-Glieder**



ermöglichen ein sofortiges Lösen der Kette bei Bränden oder sonstigen Unglücksfällen der Tiere etc. selbst bei der größten Anspannung derselben.

	No. 55	65 stark
mit Wirbel	à Mk. 0,40	0,50
ohne Wirbel	à Mk. 0 30	0,40



No. 142 **Blanke eiserne S-Nothaken**

Stärke	5	5½	6	6½	7	8	9 mm
pr. 10 Stck.	20	25	30	35	40	45	50 Pf.



No. 143 **Blanke eiserne Kettennotglieder**

Stärke	5	5½	6	6½	7	8 mm
pr. 10 Stck.	25	30	35	40	45	50 Pf.



No. 144

Verz. Viehmaulkörbe

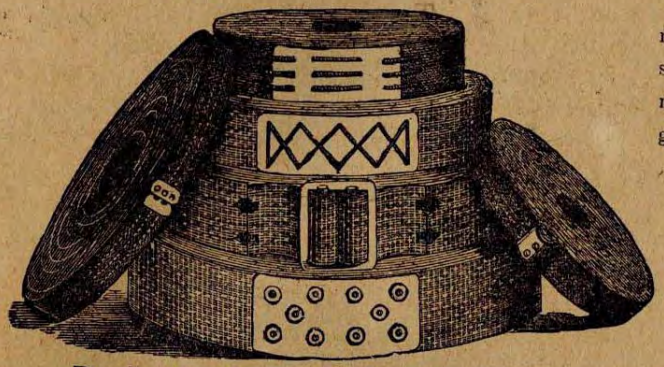
mit –|– Bandeisen

extrastark à Stück Mk. 0,50

mit Riemen „ „ 1,40

Prima Kernleder-Maschinentreibriemen

No. 145



nur aus Kernstücken, besten mit Eichenlohe gegerbt. Leders, gereckt, gekittet und genäht in tadelloser Herstellung.

Durch neueste Reckmaschinen werden die einzelnen Riemenbahnen vor dem Zusammensetzen, sowie der fertige Riemen in seiner ganzen Länge vollständig ausgestreckt.

Preise à Meter Länge Mark

Breite	Durchschnittsstärke in Millimeter: 4 mm	5 mm	6 mm	7 mm	8 mm	Breite	5 mm	6 mm	7 mm	8 mm
mm	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	mm	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
20	0,75	—	—	—	—	110	4,80	5,75	6,95	7,90
25	0,85	1,10	—	—	—	115	5,—	6,—	7,20	8,30
30	1,05	1,30	1,45	—	—	120	5,25	6,30	7,60	8,65
35	1,15	1,50	1,80	—	—	125	5,50	6,60	7,80	9,—
40	1,35	1,70	2,05	2,50	—	130	5,65	6,85	8,15	9,35
45	1,60	1,95	2,35	2,85	—	135	5,80	7,10	8,60	9,70
50	1,75	2,20	2,60	3,20	—	140	6,10	7,40	8,90	10,10
55	1,90	2,40	2,90	3,45	—	145	6,35	7,60	9,20	10,45
60	2,10	2,60	3,10	3,80	—	150	6,60	7,90	9,50	10,80
65	2,30	2,80	3,35	4,10	—	155	6,75	8,15	9,85	11,15
70	2,45	3,—	3,60	4,45	5,05	160	7,—	8,40	10,15	11,50
75	2,60	3,20	3,90	4,70	5,45	165	7,20	8,70	10,50	11,90
80	2,80	3,40	4,20	5,05	5,75	170	7,45	8,95	10,80	12,25
85	2,95	3,65	4,45	5,40	6,20	175	7,70	9,25	11,10	12,50
90	3,15	3,90	4,75	5,70	6,60	180	7,85	9,50	11,40	12,95
95	3,30	4,15	5,10	6,—	6,95	185	8,15	9,70	11,75	13,30
100	3,50	4,40	5,30	6,30	7,15	190	8,35	10,—	12,05	13,70
105	3,70	4,60	5,60	6,65	7,55	195	8,55	10,25	12,35	14,05

Andere Breiten im Verhältnis. Doppel-Riemen: Doppelte Preise.

Riemenschrauben und Platten-Riemenverbinder.

—— Harry's Riemenverbinder und Locheisen. ——

Billigst **Ia Nähriemen** Billigst

aus Fettgarleder per Kilo Mk. **7.50**
aus Transparentleder „ „ **9.50**

Ledertreibriemen-Reparaturen.

Alle vorkommenden Reparaturen an Treibriemen werden sachgemäß, dauerhaft und prompt ausgeführt, doch bitte ich mir solche zeitig zuzusenden und wo die Länge nicht mehr ersichtlich ist, solche genau anzugeben. Neues Leder zu Reparaturen wird zu vorstehenden Preisen berechnet. Für Riemennaht wird je nach der Stärke der Treibriemen Mk. 0,50—0,80 per lfd. Meter notiert. Nötigenfalls werden die zur Reparatur übersandten Riemen bei billiger Berechnung gereinigt und geschmiert.

Rote Baumwolltuch-Treibriemen

imprägniert, daher gut bewährt für heiße, kalte, trockene oder nasse Betriebe; eignen sich besonders für Ziegeleien, Brennereien, Wäschereien, Zucker- und Papierfabriken.

No. 146 Als **Hauptriemen** vorzüglich.

Preise für 1 m Länge.

4 fach		6 fach		8 fach		10 fach	
Breite mm	Preis M.	Breite mm	Preis M.	Breite mm	Preis M.	Breite mm	Preis M.
30	0,60	50	1,34	80	2,80	120	5,12
40	0,80	60	1,60	90	3,12	130	5,56
50	1,—	70	1,88	100	3,48	140	5,98
60	1,20	80	2,14	120	4,16	150	6,40
70	1,40	90	2,40	140	4,86	160	6,84
80	1,60	100	2,68	160	5,56	170	7,26
90	1,80	110	2,94	180	6,24	180	7,68
100	2,—	120	3,20	200	6,94	190	8,10
110	2,20	130	3,48	220	7,64	200	8,54
120	2,40	140	3,74	240	8,32	220	9,38
130	2,60	150	4,—	260	9,02	240	10,24
140	2,80	160	4,28	280	9,72	260	11,10
150	3,—	170	4,54	300	10,40	280	11,96
160	3,20	180	4,80	320	11,40	300	13,—
170	3,40	190	5,08	340	12,20	350	15,70
180	3,60	200	5,34	360	13,—	400	18,80
190	3,80	225	6,—	380	13,80	450	21,—
200	4,—	250	6,68	400	15,26	500	23,50
250	5,—	300	8,—	450	17,16	600	28,50
300	6,—	350	9,30	500	19,—	1000	48,50

Man wähle 4fachen Riemen an Stelle eines Lederriemens von 4—5 mm Stärke
„ „ 6 „ „ „ „ „ „ „ 6 „ „
„ „ 8 „ „ „ „ „ „ „ 7 „ „

Für endlos zusammengearbeitete Riemen wird ein Meter extra berechnet.

Nicht angeführte oder dazwischenliegende Breiten im Verhältnis.

Verbindungs-Lederlaschen hierzu und Aufnähen wird billigst berechnet.

No. 147

Prima Kamelhaar-Treibriemen

mit verhärteten Kanten.

Diese Kamelhaar-Riemen besitzen eine außerordentliche Festigkeit und Elastizität. dehnen sich fast nicht, gleiten nicht und bürgen somit für eine mit anderen Riemen kaum zu erzielende Leistungsfähigkeit; dieselben sind aus **reinen** Kamelhaaren gearbeitet. Kamelhaar-Riemen widerstehen nicht nur allen Witterungs- und Temperatur-Einflüssen, sondern auch Säuren und Oelen.

Preise pro laufendes Meter.

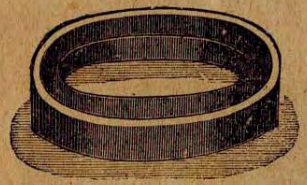
Breite mm	Preis M.	Breite mm	Preis M.	Breite mm	Preis M.	Breite mm	Preis M.	Breite mm	Preis M.
40	1,80	80	3,25	140	6,25	220	10,80	320	17,50
45	1;90	85	3,50	150	6,75	230	11,50	340	19,—
50	2,—	90	3,75	160	7,25	240	12,20	360	20,50
55	2,20	95	4,—	170	7,75	250	12,80	380	22,—
60	2,40	100	4,25	180	8,25	260	13,50	400	23,50
65	2,60	110	4,75	190	8,80	270	14,10	425	25,25
70	2,80	120	5,25	200	9,40	280	14,70	450	27,—
75	3,—	130	5,75	210	10,10	290	15,30	475	28,75
						300	16,—	500	30,50

Stärke der Breite entsprechend.

Andere Breiten im Verhältnis zu diesen Preisen.

Vor Ingebrauchnahme ist es empfehlenswert oder gar **notwendig**, daß Kamelhaar-Riemen, **sowie überhaupt alle Haar-Treibriemen** mit einer guten besonders präparierten Riemenschmiere eingefettet werden; zur Konservierung der Riemen ist das Einfetten auch von Zeit zu Zeit zu wiederholen.

Der Preis für eigens dazu **präpariertes Adhaesionsfett** ist **Mk. 2,—** per Kilo.



No. 148

Gepreßte Pumpen-Manschetten

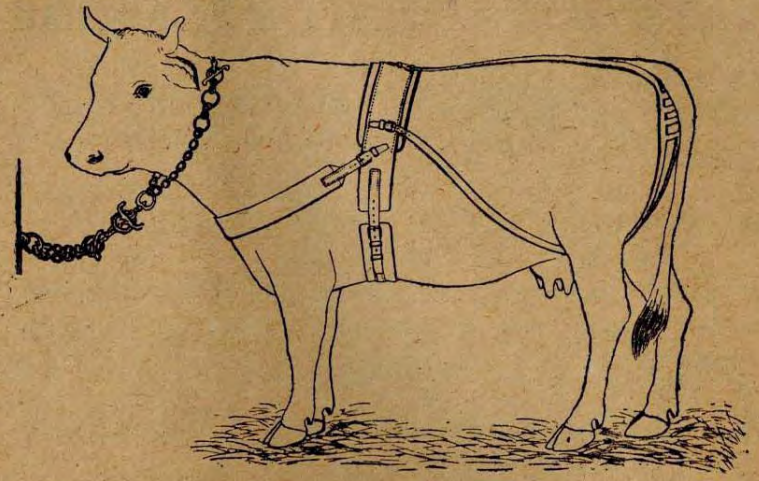
in allen gewünschten Dimensionen sauber gearbeitet

Äußerer Durchmesser	50	65	80	100	130	150	165 mm
Preis per Stück Mk.	1,—	1,25	1,50	2,—	3,—	3,75	4,50

Andere Größen im Verhältnis.

Es wird gebeten, den äußeren Durchmesser anzugeben.

Brunnenleder für Holzbrunnen à Mk. 1,— bis 1,40
Jauchepumpenleder „ 1,— „ 2,50



No. 149

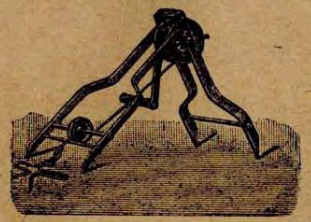
Kuhbandage,

welche das Hervortreten der Gebärmutter verhindert komplett Mk. 10,—

Diese Bandage ist aus Gurte gearbeitet und mit Lederstrippen versehen, zum Schutze gegen Druck auf den Rücken ist weicher Filz untergearbeitet.

No. 150 Eine Bandage von Gurte mit eingewebten Schnallen ohne Lederstrippen und ohne Brustgurte Mk. **6,—**

Sehr haltbar geflochtene Kälberstricke, weich u. elastisch à Stück „ **0,60**



No. 151

Kuh-Entbindungs-Apparat

Dyck's Patent

Deutsches Reichspatent No. 97607.

Praktisch erprobte Windevorrichtung zur Hilfeleistung bei schweren Geburten.

Preis per Stück komplett Mk. 28,—

Das Eintragen der Kälber namentlich bei schweren Geburten war bisher nur unter Hinzuziehung von 5 bis 6 Mann und dann auch mit vielen Umständen möglich. Die Hilfe selbst wurde dabei noch mangelhaft und nicht zweckentsprechend ausgeführt, und das Muttertier sowie das Jungtier litten unter dem bisher üblichen Verfahren. Oft aber ist eine genügende Anzahl von Leuten nicht zur Stelle. Es wurde aus diesen Ursachen der Wunsch nach einem Apparat rege, der überall und mit Hilfe weniger Personen die Entbindung in schonender Weise ermöglicht.

No. 154



Salzleckrollen

für Pferde, Rindvieh etc.

—— echte Spratts Patent, ——

weiß Ia Kochsalz

mit verzinktem Behälter à Stück Mk. **0,85**

ohne „ „ „ „ **0,45**

Widerspenstige Bullen, welche zum Zug verwendet werden sollen, zügelt man an Nasenzangen oder Nasenringen.



No. 156

Bullenbändiger

vernickelt

per Stück Mk. 4,50

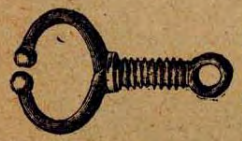


No. 157

Bullennasenzangen

fein geschlichtet, mit Blattfeder und Schieber, beste Sorte Mk. **2**.—

sekunda Mk. **1,50**



No. 158

amerikanisch mit Messing-Feder Mk. **0,50**



No. 159

Bullennasenringe

No. 159 Patent m. Feder à **0 60** p. Dtz. **6**,—

„ 159a m. Schraube 55 mm **0,35** „ **3,50**

m. Kupferschraube 65 mm **0,55** „ **5,50**



No 159a

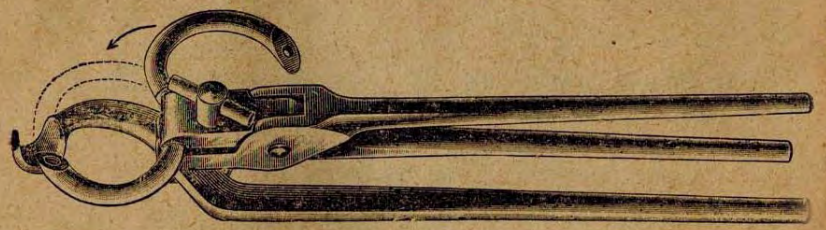
No. 160 **Bullen- oder Ochsenblende.**

Solche werden vielfach für Ochsen im Göpel und zum führen von Bullen benutzt.

à Stück Mk. **5,50**



No. 161 **Bullenführstock** per Stück Mk. **7,50**



No. 163

Fehrmann'sche Bullenring-Zange

zum Einziehen von Nasenringen bei Bullen.

D. R. Patent 111520.

Preis, sauber vernickelt, mit einem Nasenring Mk. **12**,—

Die bisher geübte Methode, den **Bullen die Nasenringe einzuziehen,** war nicht nur eine **barbarische** für die Tiere, sondern auch trotz jahrelanger Uebung äußerst **schwierig** und **gefahrvoll** für den Operateur.

Es ist nun gelungen, eine **sinnreiche, äußerst handliche Zange** zu konstruieren, vermittelst welcher auch der **Ungeübteste ohne jede Gefahr die stärksten und wildesten Bullen** zu ringen vermag.

Blitzschnell wird den Tieren der Ring eingezogen, ohne daß dieselben **irgendwie erhebliche Schmerzen** erleiden, dergestalt, daß sie sofort nach der Operation ruhig weiter fressen.

Eine Gefahr ist bei der Anwendung der Fehrmann'schen Zange ausgeschlossen, außerdem aber wird auch die **Gefahr einer Verletzung** durch Hornstöße der sich widersetzenden Tiere für den Operateur und die Hilfsmannschaften nicht allein wegen der Leichtigkeit und Sicherheit in dem Anwenden der Zange (infolge der Konstruktion derselben) und der Schnelligkeit des Operationsvorganges stark herabgemindert, sondern fast **völlig beseitigt,** da sogleich nach dem Durchstechen der Nasenscheidewand mittelst des einen scharfen Endes des in der Zange fest eingespannten Ringes und damit bewerkstelligten Schluß des Zangenmaules (der eine Schenkel des Zangenmaules wird durch die eine in der Zange eingespannte, zum Durchstoßen der Nasenscheidewand vermöge des angeschliffenen scharfen Endes benutzte Ringhälfte dann dargestellt) **der Operateur das Tier an der Zange gleichsam wie an einer Führstange in der Gewalt behält.**

U. a. schreibt Herr **A. Ciurcu, Bucarest:**

Fehrmann's Bullenring-Zange hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet, indem ich mich dessen ohne Hilfe eines Tierarztes mit großem Erfolg bedienen konnte.



No. 166

Feuer-Eimer

aus Segeltuch, gefirnist, mit 4 Stegen und Gurtenbesatz, 35 cm Höhe Mk. **2,75**

Leder-Feuer-Eimer à Mk. 8,—

Für Namen am Feuer-Eimer wird 25 Pf. berechnet



No. 167

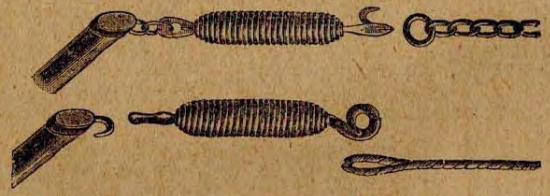
Streukörbe

für künstlichen Dünger, Getreide etc.

Besser und bedeutend billiger wie Säetücher.

Mit gewölbten Boden
verzinkt ohne Kissen Mk. **3,25**
„ „ mit „ „ **4,—**

No. 168



Elastische Pferdeschoner

für Fuhr- und Göpelwerke etc.

Von jedem leicht einzuschalten.

Mit Doppelfedern. **Mit Kugellager.**

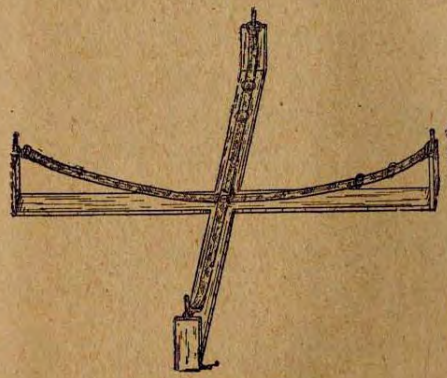
Elastische Anzugsvorrichtung für Lasten bis 4000 kg per Paar.

Aus Ia Federstahl 6¼ mm, 130 mm lang
per Paar Mk. **6,—**

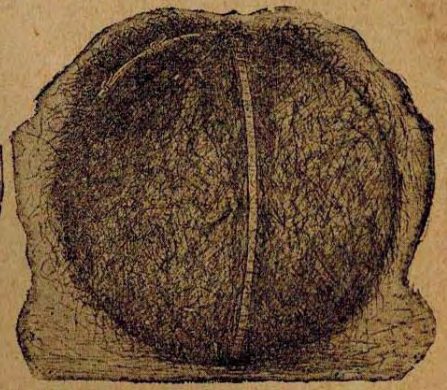
Praktisch! ——— Neuheit! ——— Billig!

Heubinder mit Ring- und Hakenverschluss

No. 169



Ausgelegt zum Binden.



Fertig gebunden.

Abwiegen der Heurationen nicht mehr nötig!



Genaue Einteilung und Kontrolle!

Obiger gesetzlich geschützter Heubinder ist ein Ersatz für die teuren Strohseile und teilt das Heu ohne Abwiegen in gleichmäßig schwere Rationen, fest und sauber gebunden ein. Der Binder ist mit 3 Ringen und einem Haken versehen, sodaß man mittels derselben drei verschieden schwere Rationen einbinden kann.

5—8 Ko. fassend Mk. 1,10, 10—15 Ko. fassend Mk. 1,35.
Einteilig mit derselben Fassung à Stück 50 resp. 60 Pf.

Aus gutem starken Hanfgurt hergestellt hält, da Abnützung so gut wie garnicht stattfindet, der Binder lange Jahre. Derselbe macht sich in einem Jahre gegenüber den Strohseilen dreifach bezahlt.

Auf Wunsch werden Binder mit noch mehr. oder wenig. Fassungsvermögen hergestellt.

Zeugnisse.

Bestätige hiermit gern, daß die Ihnen gesetzlich geschützten Heubinder aus starkem Hanfgurt mit Ringen und Haken aus Eisen in meiner Wirtschaft mit Vorteil im Gebrauch sind und sich gut bewähren. Durch dieselben ist eine bessere Kontrolle ermöglicht, die oft mangelnden Strohseile sind ganz entbehrlich und wird viel an Geld gespart.

Dominium Groß-Schnellendorf. **P. W.**, Rittergutsbesitzer.

Die von Ihnen bezogenen Heubinder halte ich für sehr praktisch. Dieselben ermöglichen es, daß immer nur ein gewisses, bestimmtes Quantum fest und gut eingebunden werden kann. Wo Mangel an Langstroh ist zu Strohseilen, sind sie eine bedeutende Ersparnis.

Poln. Jamke. **T.**, Rittergutspächter.

Nachstehend lasse ich einige der vielen unaufgefordert eingegangenen

Anerkennungsschreiben

auch solche von unseren überseeischen Kolonien, dem Auslande usw. folgen.

Ersuche um Uebersendung von 6 Stück Kopfjochen wie gehabt. Ich bin mit dem Uebersandten sehr zufrieden, sie sitzen sehr bequem und sind bei ihrem geringen Gewicht äußerst widerstandsfähig.

Buckow bei Eberswalde, den 1. Oktober 1888. **B.**, Inspektor.

Da ich mich von der großen Vorzüglichkeit Ihrer Ochsengeschirre überzeugt habe (folgt Bestellung). Bei weiterem Bedarf werde ich mich Ihrer erinnern.

Schawin bei Zehden a. O., den 25. Juli 1888. **R. O.**, Gutsbesitzer.

Betrag laut Rechnung. Lieferung ist zu meiner Zufriedenheit ausgefallen.

Pflegeanstalt Emmendingen i. Bad., den 14. Dezember 1890.

J. R., Verwalter.

Umstehend Betrag meiner Rechnung. Die Stirnjoche habe erst heute recht eingehend prüfen können, dieselben übertreffen jede Konkurrenz und sind empfehlenswert.

Gut Schönberg bei Nikolaiken, den 17. Juni 1887. **von S.**

Da mich Ihre Ochsenkopfjoche durch ihr gutes Sitzen und solide Arbeit so vollauf befriedigen, will ich (folgt Bestellung).

Rittergut Kaufungen i. S., den 17. August 1891. **P. G.**

Herr Sattlermeister Wilh. Schöttler, Falkenrehde hat seit dem Jahre 1888 für hiesiges Dominium wiederholt Ochsengeschirr mit Genickzug geliefert, und bezeuge ich ihm gern, daß dieselben in jeder Beziehung, was Material, Arbeit und praktische Anordnung betrifft, tadellos waren.

Dom. **Seegefeld**, den 28. Juni 1890. **B. E.**, Rittergutsbesitzer.

Die schon seit längerer Zeit nach hier gelieferten Ochsengeschirre, sowohl komplette für Kopf-Ochsen als auch für Joch-Ochsen, waren stets gut und preiswert, sodaß von hier aus der Bedarf auch ferner von Ihnen gedeckt werden soll.

Dom. **Markau**, den 27. Juni 1891. **Die Gutsverwaltung.**

Mit den mir gesandten Geschirren bin ich recht zufrieden, ich möchte vorläufig noch 4 Geschirre haben usw.

Gr.-Wolke in Westpr., den 15 Aug. 1891. **W.**, Gutsbesitzer.

Ich bescheinige hierdurch, daß derselbe seit längeren Jahren für hiesiges Dominium die Stirnjoche lieferte und dieselben in ihrer Haltbarkeit als auch ihrer passenden Form wegen stets zu meiner Zufriedenheit ausfielen, ebenso waren die Preise so billig gestellt, daß ich nach wie vor die Joche von dort beziehen werde.

Bredow, den 26. Juni 1891. **R.**, Oberinspektor.

Es gereicht mir zur Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit den von Ihnen bezogenen Pferde- und Ochsengeschirren sehr zufrieden bin; dieselben entsprechen meinen Anforderungen voll und ganz, auch sind sie preiswert, weshalb ich sie jedermann bestens empfehlen kann.

Buchow-Carpzow bei Wustermark, den 19. Juni 1891.

S., Oberinspektor.

Ich habe soeben die Sielen erhalten, und spreche hiermit meine Zufriedenheit über dieselben aus. Sie wollen also noch 8 Sielen mit Zubehör per Eilfracht senden.

Rittergut **Gr.-Opoh**, den 4. August 1891. **L. K.**

Umstehend Betrag der Rechnung. Die am 10. d. Mts. bei mir eingetroffenen, von Ihnen übersandten Joche und Zäume passen sehr gut und haben meine vollste Zufriedenheit erworben.

Hanshausen, den 13. März 1888. **H. W.**, Gutsbesitzer.

Herr Wilh. Schöttler, Sattlermeister, Falkenrehde, liefert schon für meine Wirtschaft über 10 Jahre sämtliche Pferde- u. Ochsen-Geschirre. Die Arbeitsausführung derselben war stets eine sehr gute und dauerhafte, auch die Preise dementsprechend mäßig.

Paaren, den 1. Oktober 1891. **F.**, Rittergutsbesitzer u. Domänenpächter.

Mit Vergnügen bescheinige ich Ihnen, daß Sie seit dem Jahre 1881 die Pferde- und Ochsen-Geschirre für hiesiges Dominium geliefert haben und bin damit sehr zufrieden gestellt, dieselben entsprechen ganz meinen Anforderungen, und waren sie auch so preiswert, daß ich sie Jedermann empfehlen kann.

Dom. **Marquard** bei Bornim, den 18. Juli 1891.

O. W., Administrator.

Umstehend Betrag meiner Rechnung. Bin mit den Jochen sehr zufrieden.

Schmackentin bei Wismar, den 21. Dezember 1893. **K.**

Soeben erhielt ich die Ochsen-Geschirre. Alle Teile scheinen gut gearbeitet zu sein; ich werde nicht verfehlen, diese Geschirre weiter zu empfehlen.

Adl. Sawadda per Warlubien den 3. Oktober 1892. **A. N.**

Anbei das Geld für die Ochsen-Geschirre. Dieselben haben meine volle Zufriedenheit.

Haage bei Friesack (Mark) den 30. Januar 1892.

Die Gutsverwaltung.

Die Geschirre sind zur Zufriedenheit ausgefallen.

Dom. **Lasbeck**, den 30. Dezember 1895. **von B.**'sche Gutsverwaltung.

Die erhaltenen Stirnjoche sind zur vollsten Zufriedenheit ausgefallen. Anbei Betrag.

Tuchheim bei Genthin, den 21. Februar 1892. Administrator **K.**

Sendung ist gestern hier eingetroffen und befriedigt allseitig. Nachbestellung wird gelegentlich erfolgen.

Rittergut **Doschütz** (Königr. Sachsen), den 15. August 1893. **A. R.**

Betrag für 2 Kutschgeschirre erfolgt anbei; dieselben sind von solider Arbeit und gutem Material und haben meinen Beifall.

Heuershof bei Züllichow-Stettin, den 6. Januar 1893. **A. B.**

Im Besitz des Probe-Geschirrs teile ich Ihnen mit, daß mir dasselbe in jeder Beziehung gefällt. (Folgt Nachbestellung).

Dom. **Wilhelmsfelde** (Bahnstation), den 18. November 1892. **R. L.**

Sende Betrag für das Uebersandte ein. Mit den Stirnjochen bin ich sehr zufrieden.

Schloß **Staffelde** bei Tantow, den 17. August 1892. **Z.**, Oberinspektor.

Anbei Betrag für Ihre Sendungen vom 11. und 24. d. Monats. Ich bin mit den Geschirren sehr zufrieden.

Pfingstfurth, den 28. November 1892. **Major H.**

Anbei Betrag für die gelieferten Ochsengeschirre. Selbige gefallen mir gut und sind dauerhaft gearbeitet. (Folgt Nachbestellung).

Gr.-Walmsdorf bei Grevesmühlen, den 13. September 1892. **C. R. K.**

Bestätige den Empfang der Halsjoche. Dieselben sind ja sehr schön, bitte noch um 12 Stück Halsjoche vorläufig. Ich werde bemüht sein, die Joche hier in Empfehlung zu bringen.

Dom. **Konarzewa** bei Rawitsch, den 26. März 1892. **v. M.**

Berichte umstehend Ihre Rechnung. Die Geschirre bewähren sich sehr gut.

Bilderweitschken bei Eydtkuhnen, den 28. Oktober 1893. **C. S.**

Die Pferdegeschirre sind angekommen und zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen. Die Arbeit, ebenso der Sitz der Kummete ist einfach großartig. Ich werde bei fernerem Bedarf mich stets an Sie wenden.

Louisenhof b. Podejuch, den 4. Mai 1895. **H. M.**, Gutsbesitzer.

Ihre Stirnjoche bewähren sich vorzüglich (folgt Bestellung.)

Dom. **Hohengrape** bei Bernstein, den 7. August 1894.

G. W., Administrator.

Senden Sie mir (folgt Bestellung). Die von Ihnen bezogenen Kopfgeschirre bewähren sich gut.

Rittergut **Walsleben**, den 7. Juli 1894. **T.-L.**

Für übersandten Sattel umseitiger Betrag. Bin mit der Sendung sehr zufrieden.

Amalienruh b. Liebenmühl, den 19. August 1894. **Sch.**, Inspektor.

Die von Ihnen bezogenen Ochsengeschirre haben in Bezug auf Ausführung und Arbeit meinen vollen Beifall gefunden.

Ihre im Frühjahr gelieferten Kopfhölzer haben wieder Anklang gefunden und möchte Sie hiermit ersuchen, an Herrn (folgt Bestellung).

Domäne **Hornburg**, den 2. April 1895. **L.**

Anbei sende ich den Betrag Ihrer Rechnung, und es freut mich, Ihnen sagen zu können, daß ich mit den gesandten beiden Pferdegeschirren sehr zufrieden bin, und werde nicht verfehlen, Sie in meinen Bekanntenkreisen aufs Beste zu empfehlen.

Romanthal, den 7. Februar 1894. **B. St.**, Gutsbesitzer.

Bitte um umgehende Zusendung von noch 6 Stück Ochsengeschirren für Nackenzug. Mit dem erhaltenen bin ich außerordentlich zufrieden.

Gr.-Gorzyce, den 12. März 1894. **K.**, Rittergutspächter.

Die letztgesandten Halskoppeln gefallen mir gut. (folgt Bestellung).

Wuhlitz, den 11. Februar 1896. **Sp.**, Gutsbesitzer.

Die übersandten Halsjoche sind gut und dauerhaft gearbeitet.

Amalienhof b. Hohenfelde, den 25. November 1895. **G.**

Für die von Ihnen bezogenen Waren spreche ich Ihnen meine vollste Zufriedenheit aus und bleiben Sie mir als kulanter Geschäftsmann stets eingedenkt.

Rittergut **Leupoldsdorferhammer** b. Wunsiedel, den 4. Januar 1895.

L. E. Sch.

Die beiden mir übersandten eisernen Stirnjoche mit Gummipolster gefallen mir sehr gut und ersuche Sie mir baldmöglichst noch 4 Stück zusenden zu wollen. Ich habe Sie Herrn Administrator Albrand zu Bobzin empfohlen.

Hof Malchow b. Plau i. M., den 11 September 1894. **E. A. B.**

Die gelieferten Geschirre haben meinen ganzen Beifall.

Bobzin b. Lübz, den 2. November 1894. **A.**

Mit den im März erhaltenen Ochsengeschirren bin ich sehr zufrieden, wie Sie aus der Nachbestellung ersehen können.

Rittergut **Helpsen,** den 21. Juli 1894. **Baron v. O.**

Umstehend Betrag der Rechnung. Ich spreche Ihnen meine vollste Zufriedenheit für die gelieferten Ochsengeschirre (Nackenzug) aus.

Treppeln, den 7. August 1894. **E. Sch.,** Königl. Domänenpächter.

Die im Vorjahre von Ihnen bezogenen Stirnjoche für Ochsen passen sehr gut, sind sehr gut gearbeitet und bin damit ganz zufrieden.

Oberköllnbach, den 11. Juli 1895.

Graf v. A., Gutsverwaltung.

Die Joche, welche bereits von Ihnen entnommen, bewähren sich sehr gut, drücken den Ochsen nie und sitzen immer gut. (Folgt Bestellung).

Wirtschaftsamt **Pr. O.,**
den 21. April 1895.

Uebersende umstehend Betrag. Die Sielengeschirre sehen sehr gut aus, besonders ist das gute Leder und die eigene Arbeit hervorzuheben. Bei vorkommendem Bedarf werde ich mich wieder an Sie wenden.

Kuckenmühle bei Hohenstein (Ostpr.), den 16. April 1897. **B.**

Zunächst möchte ich Ihnen meine Zufriedenheit mit den gelieferten Geschirren zu erkennen geben, und werde ich nicht verfehlen, weiter Ihr Kunde zu bleiben, als Sie auch in meinen Bekanntenkreisen zu empfehlen, (folgt Nachbestellung).

Friedrich Wilhelms-Gestüt bei Neustadt a. D., den 31 März 1896.

B., Königl. Oberamtmann.

Umstehend Betrag der Rechnung. Besten Dank für Ihre Geschirrlieferung, Ich bin sehr zufrieden gestellt und werde Sie auch meinen Nachbarn empfehlen.

Warnikeim bei Korschen, den 18. Juni 1896. **B.**

Umstehend Betrag der Rechnung. Die gesandten Ochsengeschirre sind in jeder Beziehung zufriedenstellend.

Neverstaven b. Oldesloe, den 11. Juli 1895. **E. D.**

Ersuche Sie, mir baldmöglichst 6 Stück Stirnjoche zusenden zu wollen, wie ich solche bereits von Ihnen bezogen. Ich bin mit diesen durchaus zufrieden, die Ochsen arbeiten sehr gut in denselben.

Ehringsdorf, den 6. September 1896. **R. H.**

Umstehend Betrag Ihrer Rechnung. Die Geschirre sind nett und bezahle den Preis auch gern.

Hof Kreien bei Lübz i. M., den 12. Mai 1896. **A. G.**

Sende Ihnen den Betrag für 20 komplette Ochsengeschirre, welche übrigens meinen ganzen Beifall haben.

Damerow, den 2. März 1896. **von W.-D.**

Die erhaltenen Halfter etc. haben meinen vollsten Beifall. (Folgt Nachbestellung).

Hamburg-Uhlenhorst, den 4. Juli 1897. **C. T.**

Ich bestätige Ihnen auch den Empfang der Leinen und Ketten und ist die Ausführung der 10 Ochsen eine vorzügliche. Kasse wird Ihnen wohl zugegangen sein.

Emrichswalde bei Cummesdorf, den 1. August 1896. **W. B.**

Bei fernerem Bedarf an Geschirren für Ochsen und Pferde werde ich mich Ihrer werten Firma erinnern, da ich stets zufrieden war.

Mundenhof i. B., den 12. April 1897. **Städt. Rieselgutsverwaltung.**

Die Halfter sind ganz nach meinem Geschmack und gut gemacht, werde Sie empfehlen.

Dom. **Zeisau,** den 30. März 1898. **F. P.**

Die Pferdegeschirre machen einen gediegenen und eleganten Eindruck.

Ruschitz bei Glowitz, i. P., den 4. März 1898. **H. v. K.**

Die von Ihnen gelieferten Joche haben sich vorzüglich bewährt.

Ducherow, den 2. März 1899. **Graf von Schwerin-Löwitz**
Vorsitzender der Landwirtschaftskammer für Pommern.
Mitglied des Reichstages.

Mit den mir im Frühjahr gesandten Stirnjochen sehr zufrieden. — Folgt Bestellung.

Gut **Plantage** b. Kalk, den 16. September 1898. **Sch.**

Die Ochsengeschirre sind zur größten Zufriedenheit ausgefallen.

Saselhof-Hamburg-Barmbeck, den 24. März 1899. **E. R.**

Erlaube mir, Ihnen umstehenden Betrag für das zur vollsten Zufriedenheit gelieferte Bullengeschirr zu senden.

Gutsverwaltung **Freudenthal,** den 17. Oktober 1897. **P.**

Anbei den Betrag für die gesandten Ochsengeschirre. Auch für diese Sendung spreche ich Ihnen meine Anerkennung wie schon früher aus, werde Sie weiter empfehlen.

Silberberg b. Neuwedell, den 19. April 1899. **Z.**

Mit den im Sommer d. Jhrs. von Ihnen bezogenen Ochsenjochen bin ich sehr zufrieden. Sie sind gut gearbeitet und drücken die Ochsen nicht. — Folgt Bestellung.

Dom. **Berthelsdorf,** Bez. Liegnitz, den 14. Oktober 1898. **G.,** Inspektor.

Betrag für 1 Hornrichtapparat, bewährt sich sehr gut und ich werde Sie weiter empfehlen.

Großenlupnitz, den 24. Mai 1900. **K. R.**

Die Geschirre gelangten am 30. Mai in meinen Besitz. Ich bin mit denselben sehr zufrieden; denn an der Arbeit und dem dazu verwendeten Leder ist nichts auszusetzen, Sitz ist gut. — Bitte senden Sie mir (folgt Nachbestellung).

Farm Lichtenstein bei Windhoek, den 11. Juni 1900. **E. R.**
Deutsch-Südwestafrika.

Bin mit den gesandten Pferdegeschirren sehr zufrieden.
Freundl. Gruß

Cladow bei Spandau, den 6. Februar 1901. **Sch.,** Prediger.

Teile Ihnen mit, daß die Pferdekummet-Geschirre vorzüglich passen, und spreche ich Ihnen für die gediegene und gute Ausführung nochmals meine Anerkennung aus; Betrag folgt.

Romanthal bei Dissen, Oberbayern, den 7. Februar 1901. **B. St.**

Heute habe ich die von Ihnen bezogenen Geschirre in Gebrauch genommen und freue mich Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit denselben sehr zufrieden bin, während für gewöhnlich bei Bestellungen von hier aus in der Heimat das Gegenteil der Fall ist. Ich werde Sie gerne weiter empfehlen.

Kwamkusu, Tanga, **Deutsch-Ostafrika,** den 2. November 1901.
Chr. H., Pflanzer.

Habe im vorigen Sommer von Ihnen zwei Hornrichtapparate für Bullen erhalten, welche sich zu meiner Zufriedenheit bewährt haben. (Bestellung).

Hagen, 27. 1. 03. **H. L.**

Ich bin mit den gesandten Sielengeschirren sehr zufrieden. Die Tiere ziehen bedeutend schwerer und gehen viel freier. (Folgt Nachbestellung).

Jänickendorf, 9. 11. 02. **H. Sch.,** Gutsbesitzer.

Die mir am 28. v Mts. zugekommenen Lederzäume, Stierzauge und -ringe sind wirklich großartig, entsprechen ihren Zweck ganz vortrefflich, und ich kann dieselben jedermann bestens empfehlen.

Pancsova, Süd-Ungarn, den 23. Mai 1902.
Erste Pancsovaer Walzmühle.
H. P.

Mit den gelieferten Ochsenfielen bin ich bislang sehr zufrieden, heut möchte ich (folgt Nachbestellung).

Wieschendorf, den 2. Juni 1906. **R.,** Inspektor.

(Auftrag). Die Geschirre haben sich in den 8 Jahren großartig bewährt.

Heinrichshorst, den 14. Mai 1906. **P. W.**

(Bestellung). Bin bis jetzt mit allen gelieferten Jochen sehr zufrieden gewesen, dieselben sind sehr haltbar und gut gearbeitet.

Deutsch-Crottingen, den 13. April 1907. **M. F.**

(Auftrag). Die vor ca. 3 Jahren von Ihnen bezogenen Joche haben sich gut bewährt.

Lugowen, den 26. Mai 1907. **Die Gutsverwaltung.**

Probesendung erhalten; anbei Betrag Ihrer Rechnung. Die Joche finden hier den größten Beifall, und habe ich deshalb gleich alle behalten.

Sophienhof, den 14. Mai 1907. **Gräfl. v. S'sche Gutsverwaltung.**

Halskoppeln sind gut.

Adl. Baubeln, den 8. Juni 1907. **A.**

Heute trafen die bestellten Ochsengeschirre ein, und habe ich mich über die solide Arbeit und das gute, starke Material gefreut.

Gr.-Krankow, den 5. März 1907. **W. N.**

Die mir gesandten Ochsengeschirre sind zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen, und bitte ich um weitere Zusendung von 5 Sielengeschirren usw.

Majoratsherrschaft **Braunsforth,** den 22. August 1907. **J. K.**

Die bei Ihnen bestellten Ochsengeschirre sind zu meiner Zufriedenheit ausgefallen, und bestelle ich heut zur sofortigen Lieferung: 1 Paar komplette Pferde-Arbeitsgeschirre Nr. 8 usw.

Wilhelminenhof. **K. Z.**

Teilen mit, daß sich die Kummete mit Zinksattel gut im schweren Zuge bewähren, und kein Druck am Halse bei den Ochsen vorgekommen ist.

Schönwalde, den 25. Juli 1907. **von P.'sche Gutsverwaltung.**

Mit den gelieferten Nackenjochen (Nr. 130) bin ich recht zufrieden.

Brauchitschdorf, den 11. November 1907.
Freiherrl. von L'sches Wirtschaftsamt.

Vor längerer Zeit erhielt ich durch Herrn Domänenpächter R. Dittmann, Neu-Steinbeck, 2 Paar komplette Ochsen-Sielengeschirre nach Natal, Süd-Afrika, . . nebenbei möchte ich noch erwähnen, daß die s. Zt. gelieferten Geschirre zu meiner größten Zufriedenheit ausfielen, ich möchte . .

Reinfeld, den 14. Januar 1904. **J. H. L.**

Bin mit gesandtem Ziegenbockgeschirr sehr zufrieden, dasselbe hat große Freude gemacht, spreche Ihnen für die prompte Besorgung meinen Dank aus.

Clarenthal, den 8. Januar 1903. **H. H.,** Kgl. Domänenpächter.

Anbei der Betrag für die erhaltenen Ochsengeschirre, mit denen ich sehr zufrieden bin. Ich werde nicht verfehlen, diese weiter zu empfehlen. Sie eignen sich besonders zum Einfahren junger Tiere, da jeder Druck ausgeschlossen ist.

Jessen, den 3. Juni 1903. **Gutsverwaltung**
Nerlich.

Bitte senden Sie an meinen Vetter Herrn E. in Poetkallen zwei Ochsensielengeschirre und Lederzäume. Ich persönlich bin mit den im Mai 1900 erhaltenen Geschirren sehr zufrieden und empfehle Sie auch meinen Bekannten.

Nausseden, den 10. August 1903. **P.**

Die zur Reparatur übersandten Stirnloche, sowie die Neubestellten habe erhalten und bin mit der Arbeit, weil präzis und dauerhaft, sehr zufrieden.

Rochan, den 28. Januar 1904. **Die Domänenverwaltung**
Schaefer.

Im Winter 1899/1900 bestellte ich bei Ihnen für Dom. Zarrenthin eine Partie Stirnjoche, später habe ich Sie in Slavonien empfohlen, auch hat Herr F. St. aus Pusta-Grabowo einige Nackenjoche von Ihnen bezogen, ich habe sie nicht gesehen, doch ist er sehr zufrieden damit. Ich bitte usw.

Bradesci, Rumänien, den 31. Januar 1904. **E. G.,** Pächter.

Das Geschirr erhielt ich gestern und möchte Ihnen hiermit nur meine Anerkennung aussprechen, es entspricht meinen Anforderungen in jeder Weise, es ist hübsch leicht und dabei doch derb gearbeitet und sieht gut aus, auch die Farbe des Handstückes ist hübsch. Bewunderungswürdig ist die Schnelligkeit der Anfertigung, die mir anderweitig noch nicht vorgekommen ist.

Ndr.-Hartmannsdorf, den 1. März 1904. **F. P.**

Mit dem gelieferten Zweispänner-Brustblattgeschirr bin ich recht zufrieden.

Capellen, Luxemburg, den 4. März 1904. **Ed. H.**

Im März v. J. bezog ich 2 Paar komplette Ochsengeschirre von Ihnen. Ich bin mit den Geschirren zufrieden und bitte Sie um weitere 4 Paar Ochsengeschirre.

Dom. **Neu-Sacro,** den 21. März 1904. **H.,**
Gräfl. v. Brühlscher Amtmann.

Hiermit die ergebene Nachricht, daß die Ochsengeschirre Anfang Januar d. Js. hier eingetroffen sind und haben meinen vollen Beifall gefunden. Die gesandten Stirnjoche inkl. Kissen eignen sich für Höhenvieh (wie Allgauer) im Tropenklima anscheinend ausgezeichnet. Die Ochsen konnten mit wenig Mühe angelernt werden und haben sich verhältnismäßig leicht und gut an den Stirnzug gewöhnt.

Vorwerk Buea, Kamerun, den 8. März 1904. **G.**
Vorwerkvorsteher.

Fehrmanns Bullenring-Zange hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet, indem ich mich dessen ohne Hilfe eines Tierarztes mit großem Erfolg bedienen konnte.

Bucarest, den 16. Juni 1904. **A. C.**

Anbei Betrag für die s. Zt. erhaltenen Geschirre für Littauer Pferde, die zu meiner Zufriedenheit ausgefallen sind.

Dreibach, den 28. Juli 1904. **B. E.**

Ich habe schon verschiedentlich von Ihnen Ochsengeschirre bezogen und war mit dem Gelieferten bisher immer sehr zufrieden, daher nehme ich heut wieder Gelegenheit, meinen Bedarf bei Ihnen zu decken. (Folgt Bestellung).

Hof Lalchow, den 30. Januar 1905. **H. St.,** Domänenpächter.

Anbei Betrag für geliefertes Reitzeug. Bei Bedarf werde ich mich Ihrer erinnern, da ich tadellos zufrieden bin.

Kgl. Domänen-Administration **Dahlem,** den 17. August 1905 **Z.**

(Auftrag). Bin mit dem gelieferten Ochsengeschirr sehr zufrieden, die Tiere arbeiten sehr gut darin und werde mich bei weiterem Bedarf wieder an Sie wenden.

Stukenbrock, den 22. Juni 1905. **L. K.**

Mit den beiden gelieferten Geschirren bin ich sehr zufrieden und bestelle hiermit noch 2 Kummetgeschirre.

Szallutschen, den 18. Mai 1905. **O. S.**

Anbei Betrag für gelieferte Stirnjoche, mit welchen ich sehr zufrieden bin.

Göppersdorf, den 5. März 1905. **C. Sch.**

(Bestellung auf 1 Paar Kummetgeschirre). Mit den mir im vorigen Jahr gesandten Ochsengeschirren bin ich durchaus zufrieden.

Peterwitz, den 12. September 1906. **H.,** Gutsbesitzer.

Da ich mit den am 6. Januar gesandten Ochsengeschirren sehr zufrieden bin, so möchte ich Sie ersuchen, noch weitere 4 Paar komplette Geschirre und 6 Stirnjoche zu senden.

v. T. W.'sche Gutsverwaltung.
Sch., Ober-Inspektor.

Bestelle hiermit 6 Stirnjoche. Mit den vorigen beiden Lieferungen bin ich sehr zufrieden, deshalb diese 3 Bestellungen.

Elisenhof bei Müncheberg i. d. M., den 16. August 1901. **O. L.**

Mit Ihren Bügeljochgeschirren befreunden wir uns immer mehr. Senden Sie mir noch (folgt Nachbestellung).

Dom. Bollersdorf bei Buckow, Märk. Schweiz, den 25. Oktober 1901.
P. G., Rittergutspächter.

Ich kann Ihnen zu Ihrer Freude mitteilen, daß ich gestern Gelegenheit hatte, Sie bei verschiedenen Herren zu empfehlen; dadurch werden Sie eine gute Kundschaft bekommen.

Gr.-Raake bei Hühnern, den 8. Dezember 1901. **E.**

Betrag zum gefl. Ausgleich meiner Rechnung. Ich war mit Ihren gelieferten Pferde-Geschirren sehr zufrieden und habe Sie meinem Bekanntenkreis bestens empfohlen.

Haus **Frankenthal**, Brühl bei Köln, Ostplantage. **R. R.**

Zum Ausgleich meiner Rechnung. Jetzt haben wir uns mit den Bügeljochgeschirren vollständig befreundet und arbeitet selbst ein Teil der Bayern besser darin wie im Kopfgeschirr.

Bollersdorf bei Bukow, den 18. April 1902. **P. G.**, Rittergutsbesitzer.

Die Stirnjoche (Nr. 89) sind brillant.

Neuhof, den 9. Juni 1902. **R.-N.**

Der erhaltene Hornricht-Apparat bewährt sich gut. Bitte senden (folgt Bestellung).

Olfen, Westfalen, den 9. Juli 1902. **H. K.**

Mit den gesandten Geschirren bin ich sehr zufrieden und bestelle im Auftrage der Intendenz der Zivilliste Sr. Königl. Hoheit des Fürsten Ferdinand von Bulgarien vier kompl. Ochsengeschirre. (Ferner folgt Bestellung von 2 Paar kompletten Pferde-Kummetgeschirren und 2 Paar Ochsengeschirren usw.)

Sophia, Bulgarien, den 1. August 1902. **Fürstl. Gutsverwaltung**
K. Schütze.

Empfing die beiden Pferde-Arbeitsgeschirre und sage Ihnen meinen besten Dank für die gute Ausführung, auch muß ich das dazu verwandte Material sehr loben. Es ist alles sehr zu meiner Zufriedenheit ausgefallen, ich werde Sie bestens empfehlen.

Waren, den 14. Oktober 1902. **Ad. M.**

(Bestellung). Ich bin mit den vor einigen Jahren gelieferten Jochen sehr zufrieden.

Reifenstein, den 21. März 1905. **G. F.**, Kgl. Oberamtmann.

Habe dankend die Geschirre empfangen, bin sehr zufrieden damit. (Folgt Nachbestellung.)

Villa **Buschgarten**, den 19. März 1906. **R. J. P.**

(Auftrag). Mit den gelieferten 6 Stirnjochen bin ich sehr zufrieden.

Klemnitz, den 25. März 1906. **P.**

Die mir von Ihnen von der Berlin-Schöneberger Ausstellung gelieferten Ochsennackenjoche haben sich hier sehr gut eingeführt. Senden Sie mir (folgt Nachbestellung).

Loberau, den 1. Juli 1906. **C. H.**, Rittergutsbesitzer.

Die Kummetgeschirre sind sehr schön und gefallen gut.

Ostrosnitz, den 20. November 1906. **Wirtschaftsamt.**

Bitte senden Sie mir noch 3 Heubinder: selbige sind sehr praktisch.

Monheim, den 22. September 1906. **J. Sch.-O.**

Bitte um Zusendung von 7 Stirnjochen, bin mit den vor 5 Jahren von Ihnen bezogenen Jochen sehr zufrieden.

Frohburg, den 23. Mai 1906. **A. B.**

Anbei Betrag für den Sattel, Packtasche usw. Besten Dank, bin mit allem sehr zufrieden.

Kgl. Domäne **Dahlem**, den 5. Juli 1906. **Z.**

Die Geschirrteile habe ich erhalten, und bin ich mit der Ausführung der Stirnjoche sehr zufrieden.

Datten, den 20. Juli 1906. **B.**

Mit den gelieferten 6 Ochsengeschirren bin ich sehr zufrieden. Bitte senden (folgt Nachbestellung).

Klebow, den 31. Juli 1906. **G.**

Betrag für Rechnung. Die Ochsengeschirre haben meinen Beifall und bitte mir noch 2 Paar nachzuliefern.

Schildeck, den 19. Juni 1906. **H.**

Sende Ihnen den Betrag für die Ochsengeschirre. Bin mit selbigen gut zufrieden und werde Ihre Firma stets empfehlen.

Herwigsdorf, den 14. September 1906. **L. K.**

(Bestellung von 2 Kummeten). Ich bezog schon einmal solche von Ihnen, dieselben waren sehr gut.

Kussowo, den 26. April 1906. **Sch.**, Rittergutsbesitzer.

Mit den gelieferten Sielengeschirren bin ich zufrieden und (folgt Bestellung von 9 Paar Sielengeschirren).

Sagsau, den 9. Februar 1905. **O. F.**, Rittergutsbesitzer.

Anbei Mk. 263,— lt. Rech.; ich bin mit den gelieferten Ochsengeschirren wieder ausnehmend zufrieden und werde Ihr treuer Kunde bleiben.

Ruschitz, den 19. April 1905. **H. v. K.**

Mit den im vergangenen Jahre gelieferten 8 Ochsengeschirren bin ich sehr zufrieden, heute bitte (Bestellung).

Gresonse, den 14. September 1905. **M.**, Domänenpächter.

Ergebenst teile ich Ihnen mit, daß sich das Kummet mit Zinksattel hier bei einem Ochsen mit verletztem Horn sehr gut bewährt hat, das Tier hat in dem Kummet willig gezogen, ohne irgend welchen Druck zu bekommen, weder an der Brust noch im Nacken.

Körchow, den 28. Januar 1907. **Sch.**

Das von Ihnen erhaltene Kummet mit Zinksattel hat sich sehr gut bewährt. Der Ochse, der scheinbar früher mit dem Kopfe gezogen hatte, gewöhnte sich sehr rasch an das Kummet, es scheint ihm sehr bequem zu sitzen, denn er zieht sehr willig an.

Wülfshof, den 28. Januar 1907. **H. T.**, Hofbes.

Betrag für Nota. Ich bin mit den gelieferten Pferdegeschirren sehr zufrieden.

Beyernaumburg, den 16. Januar 1906. **Freiherr v. B.**

(Auftrag). Ich bin mit den bis dato gelieferten Stirnjochen sehr zufrieden und werde zur Ernte noch 10—15 Stück brauchen.

Kletzke, den 16. Januar 1906. **W.**, Gutsbesitzer.

Zur gefälligen Nachricht, daß die 12 kompletten Ochsengeschirre zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen sind. Die Arbeit ist tadellos vollzogen und werde nicht versäumen, in meinen Bekanntenkreisen Sie weiter zu empfehlen.

Burzlaff, den 4. März 1906. **v. B.-B. Verwaltung.**

Mit den gelieferten Ochsen- und Bullengeschirren Nr. 124 bin ich sehr zufrieden.

Hof Lalchow, den 17. März 1907. **H. St.**

Die mir gelieferten Ochsen-Kummetgeschirre Nr. 124 haben als durchaus praktisch meinen vollsten Beifall, und bitte ich, mir umgehend weitere 4 komplette Geschirre zu senden.

Sängerau, den 26. März 1907. **W.**

Erhielt das Ziegenbock-Kummet. Es ist zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Blumenthal, den 26. Februar 1906. **D.**, Lehrer.

Die Sendung Sielengeschirre (5 Paar) habe erhalten und bin damit sehr zufrieden.

Jannschau, den 10. August 1906. **K.**, Administrator.

Die Fliegennetze gefallen mir sehr gut.

Bolewitz, den 30. Mai 1907. **K.**

Ich bin mit den gelieferten Kummet-Ochsengeschirren Nr. 124 sehr zufrieden.

Boltenhagen, den 23. Juli 1907. **F. B.**

Das von Ihnen bezogene Kummet Nr. 126 gefällt mir außerordentlich, die Arbeit ist sehr solide, und kann ich dasselbe nur empfehlen.

Kgl. Dom. **Kehlet**, den 25. Juli 1907. **S.**, Inspektor.

Mit Ihrer Lieferung sind wir sehr zufrieden. Verwenden die Geschirre für Bullen und funktioniert alles tadellos.

Peest B., den 6. März 1907. **Gutsverwaltung**, W. K.

Die Ochsen-Stirnjoche habe ich erhalten und bin mit dem Ausfall der Ware, was Stabilität und Arbeit betrifft, sehr zufrieden, daher bestelle ich . . . .

Schlanow, den 12. März 1907. **S.**, Rittergutsbesitzer.

Am heutigen Tage gingen die bei Ihnen gekauften Ochsengeschirre hier ein. Ich bemerke Ihnen, daß dieselben meinen ganzen Beifall gefunden haben. Die Arbeit ist solide und dauerhaft ausgeführt. Ich werde nicht unterlassen, Sie gelegentlich zu empfehlen.

Nippogleuse, den 15. April 1907. **v. P.-R.**

Am 12. Juli 1905 bezogen wir von Ihnen für Dom. Karlowitz 14 Stirnjoche und 14 Leibgurte. Wir sind sehr zufrieden mit den erhaltenen Geschirren und bitten (folgt Nachbestellung).

Wierzonka, den 13. Juli 1907. **Herrsch. Rentamt W.**

Teile Ihnen erg. mit, daß ich mit den beiden gelieferten Kummetgeschirren mit Zinksattel für die Bullen völlig zufriedengestellt bin. Die Bullen arbeiten gut in ihnen, ohne daß sie irgend welche Druckschäden erhalten haben.

Blumenow, den 27. Juli 1907. **M. H.**, Administrator.

Das mir übersandte Kummet mit dem Zinksattel hat sich im Zuge gut bewährt. Ich werde mich bei späterem Bedarf wieder an Sie wenden.

Rantzau, den 28. Januar 1907. **A. J.**

Das von Ihnen gelieferte Kummet mit Zinksattel hat sich derartig bewährt, daß ich für die Zukunft neben Sielengeschirren mehrere dieser Kummete verwenden will. Das Kummet eignet sich vorzüglich für das Süd-Afrikanische Zulu-Vieh mit Buckel und starkem Nacken.

Neu-Steinhof-Natal, den 7. Februar 1908. **J. A. L.**

Senden Sie (folgt Bestellung von Stirnjochen, Leibgurten und 4-Pferde-Geschirren, wie schon 3 Paar 1907 geliefert) . . Bei Gelegenheit dieser Bestellung sprechen wir Ihnen nochmals unsern besten Dank aus für die stets schnelle und saubere Ausführung der Aufträge. Die Haltbarkeit Ihrer Ware ist eine stets gute und sich stets gleichbleibende.

Kgl. Domäne D., den 7. März 1908. **Kgl. Domänen-Administration**

gez. J.

Nachdem ich nun öfter Gelegenheit gehabt habe, von Ihnen Ochsengeschirre zu beziehen, so kann ich Ihnen sagen, daß ich jedes Mal damit zufrieden gewesen bin. Besonders angenehm sind mir bei der Arbeit Ihrer Joche für unnormale Hörnerstellung aufgefallen (folgt Auftrag).

Tempelberg, den 14. März 1908. **S.**

Da die von Ihnen gelieferten Ochsen-Kummetgeschirre gut passen und die Ochsen gut darin ziehen, so bestelle ich hiermit noch 2 weitere für kleine Ochsen.

Parchau, den 28. April 1908. **S.**

Mit den beiden von Ihnen bezogenen Ochsengeschirren mit Zinksattel sind wir sehr zufrieden.

Willkühnen, den 26. August 1908. **B. z. D. Gutsverwaltung.**

Stirnjoche (Nr. 85 und 88) passen sehr schön; für gesandte Auswahl besten Dank.

Schönwerda, den 18. Oktober 1908. **R. K.**

Das Kummetgeschirr (Nr. 124) fiel sehr gut aus. Es paßt vorzüglich. Ein 3½ jähriger Bulle lernte sehr leicht mit dem Kummet. Weitere Bestellungen später, auch werde ich Sie meinen Bekannten empfehlen.

Schaphausen, den 30. November 1908. **H. H.**

Die Sendung habe ich heut richtig erhalten und sind die 6 Geschirre Nr. 80 zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen.

Meinhof, den 28. Juli 1909. **A. H.**

Mit den vor Jahren gelieferten Ochsengeschirren für Kopfzug bin ich sehr zufrieden (folgt Nachbestellung von 9 kompl. Geschirren.)

Crussow, den 26. August 1909. **E. B.**

Mit dem von Ihnen im Mai bezogenen Kummet Nr. 122 bin ich sehr zufrieden.

Großenbrode, den 16. September 1909. **F. K.**

Habe die Sicherheits-Fahrstange (Nr. 51) erhalten, dieselbe ist vorzüglich, bitte noch eine zu senden.

Dom. Zalesie, den 4. November 1909. **K.**

(Bestellung). Mit den Geschirren (Nr. 80) bin ich recht zufrieden.

K. Hofdomäne A., den 8. November 1909. **H. M.**

Mit den gelieferten Geschirren bin ich sehr zufrieden, und würde es mich außerordentlich freuen, wenn Sie meinen heutigen Auftrag prompt und gut ausführen.

Rutkowitz, den 9. 5. 10. **B.**

Umstehend Betrag für die Rechnung. Die gelieferten Geschirre erwarben unseren vollsten Beifall.

Thalborn, den 17. 12. 10. **K. W.-T.**

Betrag laut Rechnung. Besten Dank für die prompte Sendung, es ist alles vorzüglich ausgefallen.

Parchau, den 3. 9. 10. **F.**

Betrag anbei. Die mir gesandten Sielengeschirre bewähren sich recht gut; die Ochsen arbeiten leicht in denselben.

Peilaus, den 16. 2. 10. **K.**

Anbei Betrag für das gelieferte Bullengeschirr. Dasselbe erwarb meine vollste Zufriedenheit; der Bulle zog sofort an, und macht ihm jetzt sicherlich die Arbeit Vergnügen, dagegen früher es direkt eine Quälerei war.

Lanokenpikhein, den 13. 2. 11. **G.**

Bestätige hiermit den Empfang der Ochsennackenjoche, welche meinen vollen Beifall gefunden und bestelle noch 2 Nackenjoche.

Saarawenze, den 10. 9. 11. **A. St.**

Betrag anbei. Gelangte soeben im Besitze des Ochsengeschirres und teile Ihnen mit, daß es mir sehr gut gefällt; es zeichnet sich durch vorzügliche und dauerhafte Arbeit aus, und wird es sich in der Praxis gut bewähren.

Christianmünde, den, 22. 3. 12. **D.**

Die im vorigen Sommer gelieferten Geschirre haben in Bezug auf Ausführung und Arbeit meine vollste Anerkennung gefunden und möchte Sie hiermit ersuchen (folgt Bestellung).

Grünfließ, den 17. 1. 10. **L. H.**

Mit der vorjährigen Sendung sehr zufrieden, daher nehme ich heute wieder die Gelegenheit wahr, meinen Bedarf bei Ihnen zu decken.

Neupriebkow, den 7. 4. 10. **A.**

Zum Ausgleich der Rechnung, betreffs der Ochsengeschirre, mit denen Sie mich außerordentlich zufrieden gestellt haben.

Baubeln, den 19. 2. 10. **A.**

Betrag anbei. Die Sendung ist sehr gut ausgefallen.

Tackeln, den 2. 3. 10. **W.**

Die von Ihnen gelieferten Nackenjoche verdienen allgemeinen Beifall und bitte mir sofort noch 2 Stirnjoche mit Zugketten zu senden.

Tomintz, den 30. 11. 10. **K.**

Es bot sich heute mir, die von Ihnen bezogenen Kummetgeschirre einem Vertreter der Viehzentrale warm zu empfehlen; ich bemerke hiermit noch, daß ich mit den Geschirren sehr zufrieden bin. (Folgt Bestellung).

Sängerau, den 27. 3. 11. **W.**

Für die prompte Uebersendung der Maultiergeschirre spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus; auch muß ich die saubere und gediegene Arbeit dabei loben. Bitte senden (folgt Bestellung).

Groß-Osombutu, den 28. 10. 11. **E. L.**
Post- und Bahnstation Omaruen.
D.-S.-W.-Afrika.

Ersuche sobald wie möglich mir noch ein kompl. Ochsengeschirr Nr. 80 aber ohne Halskoppel zu senden. Mit dem letzteren haben Sie meinen vollsten Beifall getroffen.

Schwarzbach, den 8. 4. 10. **Sch.,** Inspektor.

Mit dem Paar Ochsenjoche, die Sie mir letztens sandten, bin ich außerordentlich zufrieden; bitte noch eines solchen Paares wie gehabt. Betrag anbei.

Ober, den 9. 12. 12. **K.**
Nieder-Seiffersdorf.

Die Kummete passen sehr gut und sage Ihnen meinen besten Dank. Betrag anbei.

Bützow, den 14. 10. 10. **Sch.**

Sende Ihnen den Betrag meiner Rechnung; die gelieferten Joche verdienen meine größte Anerkennung.

Rechewitz, 19. 9. 10. **B.,** Inspektor.

Anbei den Betrag für die gesandten 2 Ochsengeschirre. Auch mit dieser Lieferung bin ich wieder sehr befriedigt.

Klein-Kautsch, den 24. 9. 10. **M.,** Gutsbesitzer.

Gelangte heute im Besitze der bestellten Sachen, bin mit denselben sehr zufrieden. Der Sattel und das Reitzeug sitzen großartig, wofür ich Ihnen bestens danke.

Altenhof, den 18. 2. 10. **B.**

Betrag anbei. Mit der Sendung bin ich sehr zufrieden.

Jarnitz, den 17. 11. 10. **H.**

Die mir gesandten Ochsengeschirre Nr. 119 u. 127 passen vorzüglich; bitte mir noch umgehend je ein Ochsengeschirr von obenbezeichneten Nummern zu senden. Wenn die Geschirre sich für gut bewähren, folgt größere Bestellung.

Peterswalde, den 4. 3. 11. **W.**

Hiermit bestätige ich den Empfang der bestellten Bullengeschirre, und sind dieselben so tadellos angefertigt, worüber ich Ihnen nur meine vollste Zufriedenheit aussprechen kann.

Gut Galenbeck, den 13. 3. 11. **von R.**

Die bestellten Ochsengeschirre erhalten, und bin ich mit Ihren Leistungen sehr zufrieden. Bitte mir noch zu senden: (folgt Bestellung).

Hindenburg, den 2. 4. 10. **R.**

Der Eingang des bestellten Geschirres wird Ihnen hierdurch bestätigt und ist letzteres zur vollsten Zufriedenheit ausgefallen.

Müllheim i. B., den 26. 2. 11. **M.**

Mit dem mir übersandten Ochsenkummet bin ich sehr zufrieden. (Folgt Nachbestellung).

Düver, den 9. 3. 12. **H.**

Die bestellten Ochsengeschirre empfing ich diese Woche und möchte Ihnen hiermit nur meine Anerkennung aussprechen; dieselben entsprechen meinen Anforderungen in jeder Weise.

Mission Hidalgo, den 7. 7. 11. **G. W.**
Texas.

Die mir im v. J. gesandten Ochsen- und Eselsielen, welche ich seit kurzer Zeit in Gebrauch nehme, zeichnen sich ganz besonders durch guten Sitz und Dauerhaftigkeit aus.

Nagamba b. Wilhelmstal, den 6. 11. 12. **J. L. R.**
D.-O.-Afrika. Pflanzungsbesitzer.

Uebersende Ihnen hierdurch den Betrag für das Ochsengeschirr, und erfüllt es ganz die Anforderungen, die ich stellte.

R., den 28. 5. 12. **O. K.** sen.

Erstatte Ihnen hiermit meinen Dank für die schnelle Lieferung der Ochsenjoche, dieselben zeichnen sich durch hervorragende Arbeit aus und ersetzen alle früheren Mängel der Joche.

Floriansdorf, den 20. 4. 10.

Zur gefälligen Nachricht, daß die gelieferten Ochsengeschirre mich sehr zufrieden gestellt haben. Die Arbeit ist tadellos vollzogen und bitte mir (folgt Bestellung).

Marienhof, den 29. 8. 11. **F. H. M.**

Für die prompte Zusendung der Kummete, welche ganz nach meinem Geschmack gearbeitet sind, sage ich Ihnen meinen besten Dank. Bitte mir noch zwei Ochsenzäume Nr. 113 zu senden.

Groß-Gottswalde, den 23. 3. 12. **W.,** Oberinspektor.

Hierdurch bestätigen wir den Empfang der Geschirre. Dieselben gefallen uns sehr gut, bitte noch umgehend 4 Paar Geschirre genau wie die letzteren zu senden.

Grünhaus, den 12. 3. 12. **C. v. Sch.**

Im Besitze der 13 Paar Ochsengeschirre, welche ganz zu meiner Zufriedenheit ausgefallen sind, spreche ich hierdurch meinen Dank aus. Bitte mir noch ein Paar Nackenjochgeschirre Nr. 130 zu senden.

Dzierznop, den 5. 4. 10.

Für die gesandten Ochsengeschirre Betrag anbei; und muß Ihnen die Versicherung geben, daß dieselben durchweg großen Beifall gefunden haben.

Mikarzyn, den 16. 4. 12. **Th.,** Rentmeister.

Ich erhielt Ihre werte Sendung und bin mit derselben sehr zufrieden; bei späterem Bedarf werde ich mich wieder an Sie wenden.

Farm Hildheim, den 17. 11. 10. **E. G.**
Post Keetmannshoop. Farmbesitzer.
D.-S.-W.-Afrika.

Die neulich gesandten Joche fielen zu meiner größten Zufriedenheit aus.

Langgut, den 20. 3. 10. **R.**
Ostpr. Oberinspektor.

Betrag zum Ausgleich meines Kontos. Die Geschirre gefallen mir sehr und finden allgemeine Anerkennung.

Wilkersdorf i. M., den 8. 3. 11. **W.**

Anbei Betrag. Mit den gelieferten Geschirren sind wir sehr zufrieden.

Harzburg, den 22. 7. 10. **Herzogliches Hofgestüt.**
H.

Ich erhielt im April dieses Jahres 3 komplette Kummetgeschirre für Zugochsen und war mit denselben außerordentlich zufrieden; und nehme daher heute wieder die Gelegenheit, meinen Bedarf zu decken. (Folgt Bestellung).

Kgl. Domäne **Joachimsfeld,** den 27. 6. 11. **G. S.**
Kgl. Domänenpächter.

Zur gefälligen Nachricht, daß die bestellten 6 Nackenjoche eingetroffen sind, und letztere meinem Wunsche voll und ganz entsprechen.

Tsepirnau, den 2. 10. 12. **B. N.**

Anbei Betrag. Mit dieser Lieferung ebenso zufrieden, wie mit der vorangegangenen und werde Ihr treuer Kunde bleiben.

Falkenburg den 58. 3. 11. **G. K.**

Die gesandten Kummete haben einen tadellosen Sitz, und sind dieselben zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen.

Barnsdorf, den 11. 9. 11. **P. Sch.**

Betrag anbei. Die heute eingetroffenen Nackenjoche erwarben meine vollste Zufriedenheit; alle Teile scheinen stark und sauber gearbeitet zu sein.

Neelilan, den 29. 9. 12. **Gutsverwaltung.**
M.

Ersuche Sie, mir umgehend 4 Ochsennackenjoche zu senden, solche, wie Sie mir bereits geliefert haben, und da dieselben gut sitzen, mich sehr zufrieden gestellt haben, werde ich nach und nach für meine Zugochsen letzteres anschaffen.

Webersdorf, den 12. 4. 12. **Sch.**

Bitte uns sobald wie möglich noch ein Ochsen-Kummetgeschirr Nr. 124, wie Sie uns im November gesandt haben, mit dem wir sehr zufrieden waren, zu senden.

Kurzig, den 22. 10. 12. **B.**

Anbei Betrag. Mit Ihrer letzten Sendung bin ich wieder vollkommen befriedigt. Bitte senden Sie mir umgehend (folgt Nachbestellung).

Saatgutwirtschaft **Waldorf,** den 19. 9. 10. **J.**

Zum Ausgleich meiner Rechnung. Bin mit der Lieferung sehr zufrieden.

Anzeln, den 4. 3. 12. **M. H.**

Das Geschirr richtig erhalten. Die Ausführung ist sauber und prompt vollführt, sodaß letztere meinen Erwartungen völlig entsprechen. Betrag anbei.

Theisewitz, den 16. 2. 12. **R.**

Betrag zum Ausgleich. Für die heutige Lieferung spreche ich Ihnen meine vollste Anerkennung aus, wie schon immer.

Domäne **Turowo,** den 14. 1. 13. **H. S.**

Die im v. J. bezogenen Kummetgeschirre haben sich tadellos bewährt und bestelle im Auftrage des Herrn Gutsbesitzer Ullmer in Kuckersdorf Sulze in Mekl. 2 Stück Kummete für Bullen Nr. 122 mit Hintergeschirr wie Nr. 119 nebst Gebrauchsanweisung und Rechnung zu senden.

Barnsdorf, den 25. 3. 12. **P. Sch.**

Anbei Betrag für die gesandten Geschirre. Die Geschirre gefallen mir sehr, und werde ich bei weiterem Bedarf Ihrer werten Firma mich erinnern.

Klütz, den 18. 4. 10. **E. B.**

Anbei Betrag für meine Rechnung. Das Geschirr ist tadellos und werde Sie bei meinen Bekannten bestens empfehlen.

Seust, den 3. 10. 11. **A. S.**

Anbei Betrag zur Deckung meiner letzten Bestellung; erhielt dieselbe und bin ich außerordentlich zufrieden. (Folgt Bestellung).

Ober-Leutersdorf, den 19. 9. 11. **E. H.**

Mit den beiden Geschirren bin ich vollkommen zufrieden; dieselben sind gut und standhaft gearbeitet, und bitte ich um baldige Zusendung von noch zwei Geschirren.

Altenau i. Schl., den 1. 5. 10. **R.**

Anbei Betrag zum Ausgleich meines Kontos. Die Joche sind vorzüglich und werde Sie bei weiterem Bedarf stets berücksichtigen.

Webersdorf / Oels, den 9. 3. 12. **Sch.**

Anbei Betrag für die mir gelieferten 2 Ochsenjoche; dieselben passen tadellos und finden in jeder Weise meine vollste Anerkennung.

Hendsow, den 9. 7. 12. **D.**

Bitte mir umgehend noch ein Paar Ochsenstielengeschirre Nr. 127 mit Zugketten zu liefern. Die beiden letzteren trafen meine Erwartungen; besten Dank für die prompte Bedienung.

Nicolstadt, den 14. 11. 10. **F. K.**

Sende Ihnen hiermit den Betrag für den mir zur vollsten Zufriedenheit zugestellten Stirnjoch.

Sch., den 3. 11. 11. **P. A.**

Hiermit bestelle ich nochmals 2 Paar Joche Nr. 127 mit Zugketten. Mit der vorigen Sendung haben Sie mich außerordentlich zufrieden gestellt; dieselben übertrafen alle früheren Joche an Brauchbarkeit und Preiswürdigkeit.

Klein-Kosuchen, den 17. 8. 11. **J.**

Sende Ihnen zur Deckung der heutigen Lieferung den Betrag und bin wieder zu meiner vollsten Zufriedenheit bedient worden.

Ebeleben, den 4. 2. 13. **G.**

Bin mit den von Ihnen gelieferten Ochsengeschirren für Stirnzug sehr zufrieden. Der Zug der Tiere in denselben ist ein leichter, und kann ich deshalb dieselben sehr empfehlen.

Petershain, den 16. März 1913. **v. K. B.**

Mit den kürzlich von Ihnen bezogenen zwei Arbeitsgeschirren bin ich sehr zufrieden. Dieselben haben sich sehr gut bewährt. Sehr gerne werde ich Sie in hiesigen Bekanntenkreisen empfehlen. Folgt Nachbestellung.

Pflanzung **Lesca** b. Apia (Samoa), den 8. Februar 1913. **O. Tr.**
Südseeinseln.

Die sämtlichen, vorstehend im Auszug wiedergegebenen Zuschriften sind im Original bei mir einzusehen.

Desgleichen stehen noch viele, viele andere beste Zeugnisse zur gefl. Einsicht zur Verfügung.

▫ Nachbildung u. Abdruck ▫ wird strafrechtlich verfolgt.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Ackerleinen	18
Ackernetze	27
Anerkennungen	64—86
Arbeitsgeschirre für Pferde	7—12
Arbeitszaum	19
Arbeiter Schlafdecken	34
Bandagen	23
Baumwolltreibriemen	54
Brustblattgeschirre für Pferde	3—6
Brustkissen u. -Filze	7
Brustschürzen	18
Brunnenleder	56
Bullenbändiger	58
Bullenblenden	58
Bullenführstock	58
Bullenringe	58
Bürsten	32
Decken für Pferde	28 29
Deckengurte	30
Deichsel- u. Steuer-Ketten	43
Eselgeschirre	14 15
Einspännergeschirre	5 6
Einspänner- oder Karrengeschirr	50
Einspännerleine	18
Fahrhalfter	20
Fehrmanns Nasenringzange	59
Feuereimer	62
Fliegennetze	27
Futterschwingen	33
Futterkübel	33
Fesselrieme	18
Genickholz m. Kopfk.	37
Geschirr für Zebu u. Bullenochsen	51
Geschirr f. Baumschul.	16
Halfter für Pferde	20 21
Halfter für Rindvieh	49
Halfterkette u. -zügel	21
Handleinen	18
Hanfleinen	44
Halskoppel für Pferde	18
„ für Rindvieh	42
Halskette mit Joch	41
Heubinder	63
Hörnerrieme	38
Hornrichtapparat für Rindvieh	60
Hundegeschirr	17
Hufschuh für Pferde	30
Idealschoner	24 39
Jauchepumpenleder	56
Jochkette	50
Jucker-Geschirre	4
Jutesackband	34
Kamelhaartreibriemen	56
Kammdeckel selbststellende	11
Kammdeckelunterlag.	20
Kandarenzäume	26
Kardätschen f. Pferde	31
„ f. Rindvieh	32
Karrenwagengeschirr	13
Kettenzäume	44
Ketten-Notglieder	53
Ketten aller Art	41—45
Klauenschuhe Königs	61
Koppriemen	23
Kuhbandagen	57
Kuhdecken	34
Kuh-Entbind.-Apparat	57
Kummetgeschirre für Pferde	10
do. für Ochsen	45 46
Kutschgeschirre	3 6
Krippenketten	52 53
Leibgurte	41 42 45
Leinen für Pferdegespann	18
do. f. Ochsengespann	44
Leitzügelkette	44
Mähnenbürste	31
Mähnenkamm	31
Mähnenschoner	12
Maulkorb für Pferde	30
Maulkorb für Ochsen	53
Nackenjoche	48
Nähriemen	54
Nasenringe u.-Zangen	58
Ochsengeschirre für Kopfzug	35 40
do. für Nackenzug	47
Ochsenpeitschen	44
Pferdedecken	28 29
Pferdegeschirre	3—13
Pferdeschere	33
Pferdeschoner	62
Pferdewedel	32
Packsattel	22
Pony-Geschirre	7—9
Pumpen-Manschetten	56
Reform-Striegel	31
Regendecken	28
Reitzeuge	25
Remontetrensen	20
Salzleckrollen	58
Sättel	25
Sättel-Gurte	25
Sattel-Decken	26
Sielengeschirre für Ochsen	47
Sielen- od. Brustblatt-geschirre f. Pferde	3—6
Sommerdecken	29
Speichenbürsten	32
Scherenrieme	18
Stallketten	52 53
Stallhalfter	21
Staubpläne f. Kutschw.	34
Steigbügel u. -Riemen	25
Steuerketten	43
Stirnbänder	20
Stirnjoche	36 37
Stirnjochhölzer	38 39
Stirnkissen	38
Stränge	18
Streichkappen und -Lappen	23
Streukörbe	62
Striegeln	31
Striegeln f. Rindvieh	32
Strohsäcke u. Kopfk.	34
Trensenzäume	26
Treibriemen	54 55 56
Unterkissen	10
Universal-Streichring	23
Unikum, selbststell. Kammdeckel	11
Wagenbürsten	32
Wagenfett	32
Wagenschwamm und Leder	32
Wickelbandage	23
Wienerleine	18
Wundschmiere	14
Zäume für Pferde	19
Zäume für Rindvieh	19
Ziegenbockgeschirr	17
Zugketten für Kopfzug	41 42 45 46
Zweispännerleine	18

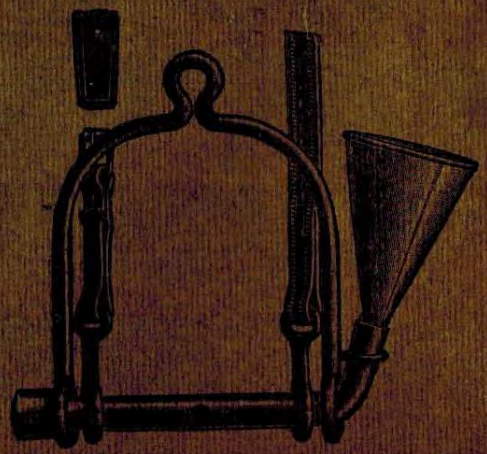
Bei gefl. Aufträgen bitte ich um recht deutliche Adresse mit Post- und Eisenbahnstation, ferner ob ich per Post, per Frachtgut oder per Eilgut senden soll.

Bei Kleinbahnstationen bitte mir unbedingt die Uebergangsstation der Hauptbahn anzugeben.

Bei Aenderung in der Zeichnung der Geschirre 2c. nach eigenen Angaben ändert sich evtl. auch der Preis.



Tränkgebiss „Nogi" D. R. G. M.



Unentbehrlich
für jeden
Besitzer von Pferden und Rindern.

Dient dazu, den Tieren auf äußerst bequeme Art flüssige Medikamente einzugeben.



Jeder Pferde-Besitzer

sollte ein Tränkgebiß kaufen, um bei eintretender Krankheit seiner Tiere vorgesehen zu sein.

Die Anwendung ist aus nebenstehendem Bilde sofort ersichtlich. Vermittels eines Strickes, den man durch einen an der Stalldecke befestigten Ring führt, wird der Kopf des Tieres in die Höhe gezogen und die Medizin in den Trichter des Gebisses eingefüllt.

Preise:

No. 1. Gebiß mit Trichter (ohne Riemen) à Stück Mk. 3,75
„ 2. komplett mit verstellb. Kopfriemen „ „ „ 5,00

Die andauernde Steigerung aller Materialien, hauptsächlich Leder, zwingen mich, vom 1. 10. 1914 ab auf alle in meinem Preis-Kurant enthaltenen Waren einen Aufschlag von 5% zu nehmen, was ich hiermit zur gefl. Kenntnis bringe.

Hochachtungsvoll

Wilh. Schöttler
Sattlermeister
Falkenrehde i. M.